

## **Lehrangebot in Kunstgeschichte, Kunsttheorie und Ästhetik sowie Kunstdidaktik und Bildungswissenschaften**

Kommentiertes Lehrveranstaltungsverzeichnis

Wintersemester 2020/21

Stand 28.09.2020

# 1. Kunstwissenschaft und Kunsttheorie

## 1.1 Organisation

## 1.2 Allgemeine Anmerkungen zum Studium von Kunstwissenschaft und Kunsttheorie

## 1.3 Studiengang Künstlerisches Lehramt

## 1.4 Diplomstudiengang Bildende Kunst

## 1.5 Regelungen für die Studiengänge der Restaurierung G, O, P und W

## 1.6 Regelungen für den Studiengang Textildesign

Weitere Informationen unter [www.abk-stuttgart.de](http://www.abk-stuttgart.de)

Terminänderungen werden per Aushang bekanntgegeben.

Studierende des Instituts für Kunstgeschichte der Universität Stuttgart können Vorlesungen bzw. Seminare für bestimmte Module anrechnen lassen. Diese sind bei den jeweiligen Lehrveranstaltungen entsprechend vermerkt. *Auf Campus ist Herr Gerd Reichardt als Prüfer auszuwählen.*

## 1. Kunstwissenschaft und Kunsttheorie

### 1.1 Organisation

An der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart werden die Lehrgebiete Kunstgeschichte und Kunsttheorie von Prof. Dr. Nils Büttner und Prof. Dr. Michael Lüthy in Forschung und Lehre für Studierende aller Studiengänge und Fachrichtungen vertreten. Fachdidaktik, Kunst und Bildungswissenschaften werden von Prof. Dr. Magdalena Eckes und Jun.-Prof. Annette Hermann vertreten. Architekturgeschichte und -theorie wird von Prof. Dr. Brigitte Sölch angeboten. Im Bereich der Ästhetik und Philosophie lehren Prof. Dr. Felix Ensslin und Prof. Dr. Daniel Martin Feige. Das Lehrangebot der hauptamtlichen Professoren wird durch ein vielfältiges Lehrangebot von Lehrbeauftragten ergänzt. Den Studierenden steht die Teilnahme an Vorlesungen und Seminaren des Institutes für Kunstgeschichte der Universität Stuttgart offen (siehe Verzeichnis des Institutes für Kunstgeschichte der Universität Stuttgart unter: <http://www.uni-stuttgart.de/ikg/lehre/lehrveranstaltungen/index.html>). Umgekehrt können Studierende des Institutes für Kunstgeschichte der Universität Stuttgart an den Lehrveranstaltungen in Kunstwissenschaft und Kunsttheorie der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart teilnehmen.

### 1.2 Allgemeine Anmerkungen zum Studium von Kunstwissenschaft und Kunsttheorie

Das Studium der Kunstwissenschaften ist integraler Bestandteil des Studiengangs Künstlerisches Lehramt und des Diplomstudiengangs Bildende Kunst aller Schwerpunktbereiche und ist ebenso in den Restaurierungsstudiengängen G, O, P und W sowie im Textildesign verankert (siehe hierzu die speziellen Anmerkungen unter 1.5 und 1.6).

Da die Lehrangebote für alle Studierenden aus allen Studienbereichen der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart zugänglich sind und die Studiengänge unterschiedlich strukturiert sind (Diplom, Modularisierung, Bachelor / Master), müssen ECTS-Punkte und Gewichtungspunkte (GP) mit der jeweils gültigen Prüfungsordnung in Einklang stehen. Die Gewichtungen und die damit verbundenen Aufwendungen bezüglich der kunstwissenschaftlichen Lehrangebote werden mit dem Curriculum des jeweiligen Studiengangs abgeglichen (siehe die Studien- und Prüfungsordnungen an entsprechender Stelle).

### 1.3 Studiengang Künstlerisches Lehramt

Seit dem Wintersemester 2015/16 wird offiziell im Künstlerischen Lehramtsstudiengang (Bachelor of Fine Arts – Künstlerisches Lehramt mit Bildender Kunst, BFA) nach der Bachelor-Master-Systematik, parallel zu dieser Studienform aber auch noch nach der modularisierten Prüfungsordnung GymPO I von 2009 studiert. **Achtung!:** Letzte

Abschlussprüfungsmöglichkeiten nach GymPO I bestehen nur noch bis 2022. In beiden Studiensystemen (GymPO I und BFA) müssen die jeweils obligatorischen Leistungsnachweise vor Beginn des Prüfungssemesters erworben sein, da bei der Anmeldung zur Prüfung dem Landeslehrerprüfungsamt (GymPO I) bzw. dem hausinternen Prüfungsamt (BFA) die entsprechenden Leistungsnachweise vorliegen müssen. Es empfiehlt sich, im Prüfungssemester regelmäßig am sogenannten Prüfungskolloquium teilzunehmen und die prüfungsrelevanten Vorlesungen zu besuchen. Im vorliegenden Veranstaltungsverzeichnis werden der Einfachheit halber nur noch die im BFA und im Diplomstudiengang gültigen Kürzel KW-3 (3 ECTS) und KW-6 (6 ECTS) und ihre Entsprechungen aus dem Wahlpflichtbereich (KW-W3 und KW-W6) verwendet.

Nach GymPO I-Konditionen kann im Kontext der Integrativen Abschlussprüfung anstatt einer künstlerisch-praktischen Arbeit auch eine kunsttheoretisch / kunstwissenschaftliche Arbeit angefertigt und eine entsprechende Prüfung absolviert werden [GymPO I: Anlage B, Bildende Kunst (Hauptfach), 3.2 Absatz 5]. Mit dem Landeslehrerprüfungsamt und den Beteiligten im Haus wurden hierfür folgende Vereinbarungen zur Umsetzung dieser Prüfung vereinbart: In der Regel soll der in Anlage B der GymPO I benannte Prüfungsteil „Präsentation im Raum“ als 15–20 minütiger Vortrag mit anschließendem Prüfungsgespräch (ca. 10 Minuten) umgesetzt werden. Dies wäre der gewünschte Normalfall für Integrative Abschlussprüfungen mit schriftlicher Arbeit. Zuständige Kommission für die Bestandteile einer solchen integrativen Abschlussprüfung ist eine KW-Kommission inklusive des dafür zuständigen Vertreters des RP. Im Anschluss an die mündlichen KW-Prüfungen werden in Zukunft die Vorträge abgehalten, das Prüfungsgespräch geführt und die Bewertung vorgenommen. Die für die kunstpraktische Prüfung eingesetzte Kommission ist dabei nicht mehr involviert. Die schriftliche Arbeit wird zeitgerecht den Mitgliedern der KW-Kommission zur Vorablektüre übergeben. Da entsprechend der GymPO I-Konditionen nur noch ein Gutachter für die künstlerische /schriftliche Abschlussarbeit notwendig ist, wählt der Prüfling aus dem Kreis der potentiellen KW-Professoren (Prof. Dr. Büttner, Prof. Dr. Eckes, Prof. Dr. Ensslin, Prof. Dr. Feige, Prof. Dr. Lüthy und Prof. Dr. Sölch) einen Gutachter.

Auf ausdrücklichen Wunsch des Prüflings (Integrative Abschlussprüfung mit schriftlicher Abschlussarbeit) kann von dieser Regelumsetzung abgewichen werden und eine „künstlerisch / gestalterische“ Umsetzung des Prüfungsbestandteils „Präsentation im Raum“ erfolgen. In solch einem Ausnahmefall wäre dann die jeweils eingesetzte Kunstkommission zuständig. Diese Entscheidung ist zeitgerecht anzukündigen, damit dies aus organisatorischer Sicht in den Ablauf der Bewertungsvorgänge der Kunstkommission entsprechend eingeplant werden kann. Die „Präsentation im Raum“ der schriftlichen Arbeit sollte dabei weit gefasst künstlerisch-gestalterischen Kriterien genügen (z. B. Lecture Performance).

#### Prüfungsordnung des Studiengangs Lehramt an Gymnasien von 2009 (GymPO I)

Insgesamt müssen zwei Module („Kunstwissenschaft und -theorie I“ und „Kunstwissenschaft und -theorie II“) à 15 ECTS-Punkte nachgewiesen werden. Die Studierenden haben die Wahl, wie sie kunstwissenschaftliche Lehrangebote gewichten wollen, indem sie entscheiden, in welchem Umfang sie neben der aktiven Teilnahme an den

Lehrangeboten schriftliche oder mündliche Beiträge verfassen. Über die Art der zusätzlich verlangten Leistungen mündlicher oder schriftlicher Art entscheidet der jeweilige Dozent der Lehrveranstaltung. Textbeiträge mit 4–6 Seiten ergeben 3 ECTS-Punkte, Textbeiträge mit 12–15 Seiten ergeben 6 ECTS-Punkte. Die jeweils 15 ECTS-Punkte pro Modul errechnen sich durch die Kombination von 3 + 3 + 3 + 6 oder von 3 + 6 + 6 gewichteten, kunsttheoretischen oder kunstwissenschaftlichen Lehrangeboten. Die Gesamtnote eines Moduls ergibt sich durch die jeweiligen Einzelnoten unter Berücksichtigung der jeweiligen ECTS-Gewichtung. Das absolvierte Modul „Kunstwissenschaft und -theorie I“ ist Bestandteil der Akademischen Zwischenprüfung. Die Prüfung in Kunsttheorie oder Kunstwissenschaft findet in der Regel im 8. Semester in einer circa 30 Minuten dauernden, mündlichen Prüfung statt. Weitere Informationen sind der „Gymnasialen Prüfungsordnung I von 2009“ zu entnehmen. Downloads unter: [www.abk-stuttgart.de/studium/studienangebote/kuenstlerisches-lehramt-mit-bildender-kunst/bachelor-of-fine-arts-kuenstlerisches-lehramt-mit-bildender-kunst](http://www.abk-stuttgart.de/studium/studienangebote/kuenstlerisches-lehramt-mit-bildender-kunst/bachelor-of-fine-arts-kuenstlerisches-lehramt-mit-bildender-kunst) (siehe dort Informationen zu auslaufenden Studienordnungen).

Anmeldungen sowohl für die mündliche Prüfung in Kunstwissenschaft als auch für die abschließende integrative Prüfung mit KW beim Landeslehrerprüfungsamt (online-Anmeldung leider nicht möglich), Meldefristen jeweils im April für die Herbstprüfung bzw. im Oktober für die Frühjahrsprüfung.

#### Bachelor of Fine Arts – Künstlerisches Lehramt mit Bildender Kunst von 2014 (BFA)

Im Verlauf des BFA-Studiums müssen insgesamt 6 KW-Module absolviert werden. Diese setzen sich aus zwei Modulen à 3 ECTS-Punkte, drei Modulen à 6 ECTS-Punkten und einem mündlichen Prüfungsmodul mit 6 ECTS-Punkten zusammen. Die Konditionen hinsichtlich der 3 bzw. 6 ECTS-Wertigkeit der Module entsprechen den im Abschnitt GymPO I beschriebenen Abläufen. Weitere Informationen und Empfehlungen über die Verteilung der KW-Module im Verlauf des Bachelors sind dem Studienverlaufsplan zu entnehmen. Downloads unter: [www.abk-stuttgart.de/studium/studienangebote/kuenstlerisches-lehramt-mit-bildender-kunst/bachelor-of-fine-arts-kuenstlerisches-lehramt-mit-bildender-kunst](http://www.abk-stuttgart.de/studium/studienangebote/kuenstlerisches-lehramt-mit-bildender-kunst/bachelor-of-fine-arts-kuenstlerisches-lehramt-mit-bildender-kunst) (siehe dort Bachelor of Fine Arts → Regularien).

#### Master of Education – Künstlerisches Lehramt mit Bildender Kunst (MEd)

Ab Wintersemester 2019/20 wird erstmals der Master of Education – Künstlerisches Lehramt mit Bildender Kunst (MEd) an der ABK Stuttgart angeboten. Es ist möglich, dass im Hauptfach Bildende Kunst ein Schwerpunkt in KW gebildet und auch in diesem Gebiet die Master-Abschlussarbeit absolviert werden kann. Nähere Informationen sind dem Modulhandbuch und der MEd-Studienordnung zu entnehmen.

#### 1.4 Diplomstudiengang Bildende Kunst

Der Diplomstudiengang Bildende Kunst wurde in den vergangenen Jahren mehrfach reformiert. Der Wahlpflichtbereich in diesem Studiengang hat insgesamt 54 ECTS. Hier können Studierende des Diplomstudiengangs Bildende Kunst im Bereich der Kunstwissenschaften wahlweise 3 ECTS-wertige Module (KW-W3) oder 6 ECTS-wertige Module (KW-W6) über das gesamte Studium verteilt absolvieren und sogar regelrecht einen Studienschwerpunkt neben ihrer künstlerischen Praxis in den Klassen bilden. Im Sinne von Verbalisieren, Reflektieren und Kontextualisieren des eigenen künstlerischen Tuns ist eine regelmäßige Auseinandersetzung mit kunstwissenschaftlich/-theoretischen Themen jedenfalls sehr zu empfehlen. Nähere Informationen Diplomprüfungsordnung von 2019 oder zum Modulhandbuch finden sich als Download-PDF beim Studiengang Bildende Kunst unter der Rubrik „Regularien“.

#### 1.5 Regelungen für die Studiengänge der Restaurierung G, O, P und W

Die Anforderungen für Studierende der Restaurierungsstudiengänge werden durch die in der Akkreditierung befindlichen BA- / MA-Studienordnung genau geregelt.

#### 1.6 Regelungen für den Studiengang Textildesign

Für den Studiengang Textildesign ist Kunstgeschichte im 1. und 2. Semester Pflichtfach. Dies geschieht durch die Teilnahme an einer Vorlesung und wird mit einer schriftlichen Klausur abgeschlossen. Die abschließende Gesamtnote ist eine Teilnote der Zwischenprüfung am Ende des 2. Semesters.

## Studiengang

## Alle Studiengänge

|  |   |
|--|---|
| <b>Modul</b>   | BA/MA Lehramt: Modul KW 1-5 - BA/MA Konservierung/Restaurierung: Modul B.X.3.1 (KG 1-4) (Modulhandbuch 2014); B.G.3.1; B.P.3.1, B.W.3.1, B.O.3.1; B.N.3.1 (Modulhandbuch 2020)  |
| <b>ECTS</b>  | nach Absprache  |
| <b>Dozent*in/Prüfer*in</b>                           | <b>Prof. Dr. Nils Büttner</b>   |
| <b>Titel der Veranstaltung</b>                       | <b>Menschenbilder – Bildniskunst</b>  |
| <b>Art der Veranstaltung</b>                         | Vorlesung   |
| <b>Art der Prüfung</b>                               | nach Absprache  |
| <b>Beschreibung der Veranstaltung</b>                | <p>Die Vorlesung ist als Überblick zur Geschichte der Menschendarstellung und des Porträts innerhalb des europäischen Kulturraumes von der Antike bis zur Gegenwart angelegt. Ausblicke in andere Kulturkreise oder die Diskussion von Abbildungs- und Bilderverboten sollen den Blick weiten. Auch die Vorgeschichte der Kunst soll angesprochen werden. Die Veranstaltung setzt die mit der Geschichte von Landschaftsmalerei begonnene Reihe fort. An ausgewählten Beispielen soll die kunsthistorische Auseinandersetzung mit gemalten Porträts und plastischen Bildnissen unterschiedlicher Epochen vorgeführt werden. Neben der Vermittlung von Monumentenkenntnis soll die Vorlesung die unterschiedlichen Funktionszusammenhänge verdeutlichen, in denen die heute durchweg musealisierten Bildwerke einst standen. Neben kunsthistorischen Fragestellungen sollen auch neuere kulturwissenschaftliche Ansätze zu <i>Memoria</i> und kulturellem Gedächtnis zur Sprache kommen. Dabei soll die Vorlesung zugleich am Beispiel der Geschichte des Porträts einen Einblick in die Methoden der Kunstgeschichte vermitteln.</p> <p>Teilnahmevoraussetzungen:<br/>Die Vorlesung richtet sich ausdrücklich an alle Studierenden!</p> <p>Literatur:<br/>Andreas Beyer: Das Porträt in der Malerei, München 2002; Schneider, Norbert: Porträtmalerei: Hauptwerke europäischer Bildniskunst 1420–1670, Köln 1994. – Rudolf Preimesberger (Hg.): Porträt. Berlin 1999 [Geschichte der klassischen Bildgattungen; Bd. 2]. – Exemplarische Einzelmonographie: Frank Zöllner: Leonardo da Vinci, Mona Lisa: Das Porträt der Lisa del Giocondo. Legende und Geschichte, Frankfurt am Main 1994. – Otto Gerhard Oexle: Memoria, Memorialüberlieferung, in: Lexikon des Mittelalters, Bd. 6, München 1993, S. 510f. – Jan Assmann: Das kulturelle Gedächtnis. Schrift, Erinnerung und politische Identität in frühen Hochkulturen, München 1999, S. 15–48.</p> <p><b>Weiterführende Literatur wird im Verlauf der Vorlesung bekanntgegeben</b></p> |
| <b>Zeit</b>  | montags, 11:30 – 13:00<br>Beginn: 19. Oktober 2020  |
| <b>Ort/Raum</b>                                      | NB II, Vortragssaal / Digitale Veranstaltung / Link wird bekanntgegeben   |
| <b>Teilnehmerzahl</b>                                | unbeschränkt  |
| <b>Anmeldung zur Teilnahme</b>                       | Anmeldung nicht erforderlich  |
| <b>Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge</b> | <b>ja</b>   |

**Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS**

[Architektur \(BA\)](#)  
**AKA interdisziplinär / 2 ECTS**  
[Diplomstudiengang Bildende Kunst, Künstlerisches Lehramt \(BFA\)](#)  
**Kunstwissenschaft (KW 3 oder KW W3) / 3 ECTS**  
[Teilstudiengang Intermediales Gestalten](#)  
**IMG-TI / 3 ECTS**

**Uni Stuttgart: Gattungen und Medien MA; Historische Kontexte BA;  
Fallstudien BA / MA; Kunst der Vormoderne im interdisziplinären Kontext  
MA; Kunst der Moderne im interdisziplinären Kontext MA; Materialität,  
Medialität, Bildlichkeit MA;**

## Studiengang

## Alle Studiengänge

|  |  |
|--|--|
| <b>Modul</b>   | BA/MA Lehramt: Modul KW 1-5 - BA/MA Konservierung/Restaurierung: Modul B.X.3.1 (KG 1-4)  |
| <b>ECTS</b>  | nach Absprache   |
| <b>Dozent*in/Prüfer*in</b>                           | <b>Prof. Dr. Nils Büttner</b>  |
| <b>Titel der Veranstaltung</b>                       | <b>Rubens in Stuttgart II</b>  |
| <b>Art der Veranstaltung</b>                         | Seminar  |
| <b>Art der Prüfung</b>                               | nach Absprache   |
| <b>Beschreibung der Veranstaltung</b>                | Ende des Jahres 2021 soll in der Staatsgalerie Stuttgart in Kooperation mit dem Lehrstuhl für Mittlere und Neuere Kunstgeschichte der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste eine große Landesausstellung zum Frühwerk des Malers Peter Paul Rubens stattfinden. Das Seminar richtet sich an alle, die an fortgeschrittene Studierende aller Fachrichtungen, die aktiv an der Vorbereitung mitwirken wollen. Literatur: Wird im Verlauf der Veranstaltung bekanntgegeben. |
| <b>Zeit</b>  | montags, 16:00 – 17:30<br>Beginn: 19. Oktober 2020   |
| <b>Ort/Raum</b>                                      | Altbau: 317  |
| <b>Teilnehmerzahl</b>                                | 10   |
| <b>Anmeldung zur Teilnahme</b>                       | Anmeldung per Mail an: <a href="mailto:nils.buettner@abk-stuttgart.de">nils.buettner@abk-stuttgart.de</a>  |
| <b>Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge</b> | <b>nein</b>  |

**Uni Stuttgart: Kenntnis der Originale MA; Gattungen und Medien MA; Historische Kontexte BA; Fallstudien BA / MA; Kunst der Vormoderne im interdisziplinären Kontext MA; Materialität, Medialität, Bildlichkeit MA; Auseinandersetzung mit Originalen MA**

## Studiengang

## Alle Studiengänge

|  |   |
|--|---|
| <b>Modul</b>   | BA/MA Lehramt: Modul KW 1-5 - BA/MA Konservierung/Restaurierung: Modul B.X.3.1 (KG 1-4)   |
| <b>ECTS</b>  | nach Absprache  |
| <b>Dozent*in/Prüfer*in</b>                                       | <b>Prof. Dr. Michael Lüthy</b>  |
| <b>Titel der Veranstaltung</b>                                   | <b>Marcel Duchamp – Von der Wirkung zum Werk</b>  |
| <b>Art der Veranstaltung</b>                                     | Vorlesung   |
| <b>Art der Prüfung</b>   | nach Absprache  |
| <b>Beschreibung der Veranstaltung</b>                            | <p>Unübersichtlich viele künstlerische Strömungen seit den 1960er Jahren und bis in die Gegenwart berufen sich auf Marcel Duchamp, wenn es um die Legitimation ihrer Verfahren geht. Das betrifft nicht nur die vielen Spielarten konzeptueller Kunst, für die das Ready-made zum Gründungswerk stilisiert wird, sondern beispielsweise auch für neuartige Verbindungen zwischen Kunst und Wissenschaft oder für Kunstformen der sog. Institutional critique. Inwieweit diese Bezugnahmen und Rückführungen auf Duchamp gerechtfertigt sind, lässt sich nur aufgrund einer genaueren Kenntnis von Duchamps Œuvre abschätzen. In der Vorlesung werden daher zentrale Komplexe von Duchamps vielgestaltigem Werk vorgestellt und diskutiert. Die Vorlesung geht also sozusagen rückwärts: von der umfassenden und durchgreifenden Wirkung von Duchamps Kunst zurück zu den einzelnen Werken.</p> <p>Teilnahmevoraussetzungen:<br/>Die Vorlesung richtet sich ausdrücklich an alle Studierenden<br/>Literatur:<br/>Signifikante Literatur wird im Verlauf der Vorlesung genannt.</p> |
| <b>Zeit</b>  | donnerstags und freitags, jeweils 11:30 – 13:00, alle 14 Tage<br>Beginn: 22. Oktober 2020   |
| <b>Ort/Raum</b>  | NB II, Vortragssaal / Digitale Veranstaltung / Link wird bekanntgegeben   |
| <b>Teilnehmerzahl</b>  | unbeschränkt  |
| <b>Anmeldung zur Teilnahme</b>                                   | Anmeldung nicht erforderlich  |
| <b>Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge</b>             | <b>ja</b>   |
| <b>Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS</b> | <p><a href="#">MA Konservierung und Restaurierung (G, O, P und W)</a><br/><b>M.X.9.1 / 3 ECTS</b><br/><a href="#">Architektur (BA)</a><br/><b>AKA interdisziplinär / 2 ECTS</b><br/><a href="#">Diplomstudiengang Bildende Kunst, Künstlerisches Lehramt (BFA)</a><br/><b>Kunstwissenschaft (KW 3 oder KW W3) / 3 ECTS</b></p> <p><b>Uni Stuttgart: Gattungen und Medien MA; Historische Kontexte BA; Fallstudien BA / MA; Kunst der Moderne im interdisziplinären Kontext MA; Materialität, Medialität, Bildlichkeit MA;</b></p>   |

## Studiengang

## Alle Studiengänge

|  |   |
|--|---|
| <b>Modul</b>   | BA/MA Lehramt: Modul KW 1-5   |
| <b>ECTS</b>  | nach Absprache  |
| <b>Dozent*in/Prüfer*in</b>                                       | <b>Prof. Dr. Michael Lüthy</b>  |
| <b>Titel der Veranstaltung</b>                                   | <b>Marcel Duchamp – Werke und Diskurse</b>  |
| <b>Art der Veranstaltung</b>                                     | Seminar   |
| <b>Art der Prüfung</b>   | nach Absprache  |
| <b>Beschreibung der Veranstaltung</b>                            | Das Seminar begleitet die Vorlesung mit gemeinsamen Werkdiskussionen und Lektüren ausgewählter Sekundärliteratur.<br>Die Seminarthemen werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.  |
| <b>Zeit</b>  | donnerstags und freitags, 14:00 – 15:30<br>Beginn: 22. Oktober 2020   |
| <b>Ort/Raum</b>  | Altbau: 317 bzw. digitale Veranstaltung. Link wird bekannt gegeben.   |
| <b>Teilnehmerzahl</b>  | 20  |
| <b>Anmeldung zur Teilnahme</b>                                   | Anmeldung per Mail an: michael.luethy@uni-weimar.de   |
| <b>Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge</b>             | <b>ja</b>   |
| <b>Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS</b> | <a href="#">BA Konservierung und Restaurierung</a><br><b>abk interdisziplinär / 2 ECTS</b><br><a href="#">Architektur (BA)</a><br><b>AKA interdisziplinär / 2 ECTS</b><br><a href="#">Diplomstudiengang Bildende Kunst, Künstlerisches Lehramt (BFA)</a><br><b>Kunstwissenschaft (KW 3 oder KW W3) / 3 ECTS</b> oder<br><b>Kunstwissenschaft (KW 6 oder KW W6) / 6 ECTS</b><br><a href="#">Teilstudiengang Intermediales Gestalten</a><br><b>IMG-T3 oder IMG-T4 / 6 ECTS</b><br><br><b>Uni Stuttgart: Gattungen und Medien MA; Historische Kontexte BA;</b><br><b>Fallstudien BA / MA; Kunst der Moderne im interdisziplinären Kontext MA;</b><br><b>Materialität, Medialität, Bildlichkeit MA;</b> |

## Studiengang

## Alle Studiengänge

|  |   |
|--|---|
| <b>Modul</b>   | Wissenschaftsmodul  |
| <b>ECTS</b>  | 3 oder 6  |
| <b>Dozent*in/Prüfer*in</b>                                       | <b>LBA Christian Sinn, M.A.</b>   |
| <b>Titel der Veranstaltung</b>                                   | <b>Writing on my own – Über die eigene künstlerische Praxis schreiben</b>   |
| <b>Art der Veranstaltung</b>                                     | Seminar   |
| <b>Art der Prüfung</b>   | Mündliche Präsentationen und/oder schriftliche Projektarbeit  |
| <b>Beschreibung der Veranstaltung</b>                            | <p>„Bitte fügen Sie ein Abstract über Ihre künstlerische Praxis bei.“</p> <p>Dieser Satz steht in vielen Ausschreibungen für Stipendien, Künstler*innenaufenthalte und Ausstellungen. Doch wie schreibe ich über die eigene Arbeit? Gemeinsam diskutieren wir künstlerische Manifeste, Künstler*innen-Interviews, Katalog- und Presstexte, Galerieinformationen und Social-Media-Profile von Künstler*innen, um eine theoretische Grundlage über die verschiedenen Textformen im künstlerischen Feld zu bekommen. In diesem Seminar sollen sich die Gedanken über das eigene künstlerische Werk in Textform materialisieren und die Student*innen schreiben über die eigene Arbeit, um sich professionell etablieren zu können.</p> <p>In den Doppelsitzungen steht im ersten theoretischen Teil die Präsentation der unterschiedlichen Textformen im Vordergrund. Im zweiten praktischen Teil stellen die Studierenden ihre künstlerische Praxis vor und wir sprechen gemeinsam über die bereits verfassten Texte.</p> |
| <b>Zeit</b>  | dienstags 10 – 13:30, alle 14 Tage<br>Beginn: 20. Oktober   |
| <b>Ort/Raum</b>  | Digitale Veranstaltung/Link wird bekanntgegeben   |
| <b>Teilnehmerzahl</b>  | 18  |
| <b>Anmeldung zur Teilnahme</b>                                   | Anmeldungen an christiansinn@yahoo.com  |
| <b>Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge</b>             | <b>ja</b>   |
| <b>Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS</b> | <b><u>Diplomstudiengang Bildende Kunst, Künstlerisches Lehramt (BFA)</u><br/><b>Kunstwissenschaft (KW 3 oder KW W3) / 3 ECTS</b> oder<br/><b>Kunstwissenschaft (KW 6 oder KW W6) / 6 ECTS</b></b>   |

## Studiengang

## Alle Studiengänge

|  |   |
|--|---|
| <b>Modul</b>   | BA/MA Lehramt: Modul KW 1-5 - BA/MA Konservierung/Restaurierung: Modul B.X.3.1 (KG 1-4)   |
| <b>ECTS</b>  | nach Absprache  |
| <b>Dozent*in/Prüfer*in</b>                                       | <b>Sarah Alberti, M.A.</b>  |
| <b>Titel der Veranstaltung</b>                                   | <b>Hans Haacke: Von der Natur zur Politik?</b>  |
| <b>Art der Veranstaltung</b>                                     | Seminar   |
| <b>Art der Prüfung</b>   | nach Absprache  |
| <b>Beschreibung der Veranstaltung</b>                            | <p>Hans Haacke, im Jahr 2019 mit dem Arnold-Bode-Preis ausgezeichnet und vom Kunstmagazin „monopol“ zur aktuell einflussreichsten Persönlichkeit der Kunstwelt gekürt, gilt als bedeutender Vertreter der sogenannten ‚politischen Konzeptkunst‘. Losgelöst von dieser der Komplexität seines Gesamtwerkes nicht gerecht werdenden Zuschreibung stellt das Seminar zentrale Arbeiten von Hans Haacke in den Fokus: Anfängen von seiner Auseinandersetzung mit Systemen und Prozessen anhand von Naturphänomenen, über wichtige ortsspezifische Arbeiten für temporäre Ausstellungsprojekte hin zu seinen kritischen Beiträgen zur vergangenen und gegenwärtigen deutsch-deutschen Situation. Die drei Blockseminare, die digital stattfinden, werden um gemeinsame Screenings einer Dokumentation des Ausstellungsprojektes „Die Endlichkeit der Freiheit“ (1990), der Bundestagsdebatte um „DER BEVÖLKERUNG“ sowie einer aktuellen Podiumsdiskussion mit Hans Haacke ergänzt.</p> <p>Teilnahmevoraussetzungen:<br/>Das Seminar richtet sich ausdrücklich an alle Studierenden</p> <p>Literatur:<br/>Signifikante Literatur wird in der Einführungsveranstaltung genannt.</p> |
| <b>Zeit</b>  | Einführung am 20. Oktober 2020, 14-16 Uhr<br>10. November 2020, 14-19 Uhr<br>15. Dezember 2020, 14-19 Uhr<br>12. Januar 2021, 14-19 Uhr   |
| <b>Ort/Raum</b>  | digitale Veranstaltung/Link wird bekanntgegeben   |
| <b>Teilnehmerzahl</b>  | max. 18   |
| <b>Anmeldung zur Teilnahme</b>                                   | Anmeldung an mail@sarahalberti.de   |
| <b>Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge</b>             | <b>ja</b>   |
| <b>Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS</b> | <b>Diplomstudiengang Bildende Kunst, Künstlerisches Lehramt (BFA) Kunstwissenschaft (KW 3 oder KW W3) / 3 ECTS oder Kunstwissenschaft (KW 6 oder KW W6) / 6 ECTS</b>  |

## Studiengang

## Alle Studiengänge

Modul

Kulturphilosophie

ECTS

6

Dozent\*in/Prüfer\*in

Prof. Dr. Daniel Martin Feige

Titel der Veranstaltung

Grundbegriffe der Theorie des Designs

Art der Veranstaltung

Vorlesung

Art der Prüfung

Essays und Hausarbeit

Beschreibung der Veranstaltung

im Rahmen dessen Gegenstände Design unterscheidet sich von Kunst – aber worin genau besteht dieser Unterschied? Design hat eine Geschichte – aber wie genau geht diese Geschichte in den Sinn dessen, was Design ist, ein? Design hat eine ethische Signifikanz – aber worin genau besteht diese und was folgt daraus für eine kritische Analyse des Designs? Im Rahmen der Vorlesung soll in zentrale mit dem Design verbundene Grundbegriffe eingeführt werden, wodurch Designstudierenden wie Studierenden anderer Fächer ein Einblick in zentrale Fragen der Designtheorie ermöglicht wird.

Literatur

- Daniel M. Feige, Design. Eine philosophische Analyse, Berlin: Suhrkamp 2018.
- Daniel M. Feige, Florian Arnold und Markus Rautzenberg (Hg.), Philosophie des Designs, Bielefeld: Transcript 2020 (= Schriftenreihe des Weißenhofinstituts zur Architektur- und Designtheorie Band 1).
- Glenn Parsons, The Philosophy of Design, Malden/Ma: Polity 2016.
- Gerhard Schweppenhäuser, Designtheorie, Berlin: Springer 2016.

Zeit

Donnerstag 10.00-11.30

Ort/Raum

N.n. (eventuell als Audiovorlesung)

Teilnehmerzahl

Ca. 30

Anmeldung zur Teilnahme

Voranmeldung per E-Mail (daniel.feige@abk-stuttgart.de o. daniel.m.feige@fu-berlin.de)

Geöffnet für Hörer\*innen anderer Studiengänge

ja

**Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS**

**[BA Konservierung und Restaurierung](#)**

**abk interdisziplinär / 2 ECTS**

[Architektur \(BA\)](#)

**AKA interdisziplinär / 2 ECTS**

[Diplomstudiengang Bildende Kunst, Künstlerisches Lehramt \(BFA\)](#)

**Kunstwissenschaft (KW 6 oder KW W6) / 6 ECTS**

**Design (Design oder Design W) / 3 ECTS**

[Teilstudiengang Intermediales Gestalten](#)

**IMG-T3 oder IMG-T4 / 6 ECTS**

**Uni Stuttgart: Gattungen und Medien MA; Historische Kontexte BA;**

**Fallstudien BA / MA; Kunst der Moderne im interdisziplinären Kontext MA;**

**Materialität, Medialität, Bildlichkeit MA;**

## **Studiengang**

## **Design**

### **Modul**

Einführungskurs mit Tutorium

### **ECTS**

6

### **Dozent\*in/Prüfer\*in**

**Prof. Dr. Daniel Martin Feige**

### **Titel der Veranstaltung**

**Einführungskurs Philosophie des Designs und wissenschaftliches Arbeiten**

### **Art der Veranstaltung**

Seminar und Tutorium

### **Art der Prüfung**

Essay und Hausarbeit

### **Beschreibung der Veranstaltung**

Das von einem Tutorium begleitete Seminar ist eine Pflichtveranstaltung für alle Studierenden des ersten Semesters in den Studiengängen Industrial Design, Kommunikationsdesign und Textildesign. Es dient der Vermittlung von basalen Kompetenzen des wissenschaftlichen Arbeitens (wissenschaftliches Schreiben, hermeneutische Erarbeitung von Texten, Fähigkeit zur argumentativen Auseinandersetzung mit Thesen) und zugleich der Einführung in Grundfragen der Designtheorie aus philosophischer Perspektive. Im Tutorium wird das wissenschaftliche Schreiben geübt.

### **Zeit**

Mittwoch 09.00-10.30 [Beginn 23.10]

### **Ort/Raum**

N.n. (eventuell digital)

### **Teilnehmerzahl**

Ca. 40

### **Anmeldung zur Teilnahme**

Automatische Anmeldung

### **Geöffnet für Hörer\*innen anderer Studiengänge**

**nein**

### **Weitere Anmerkungen**

Literatur wird in Form eines Readers zu Semesterbeginn zur Verfügung gestellt.

## Studiengang

## Alle Studiengänge

|  |  |
|--|--|
| <b>Modul</b>   | Bildende Kunst Diplom: KW 3, KW 6; Künstlerisches Lehramt: KW 3, KW 6, KW-W3, KW-W6; Studiengang: BA Konservierung und Restaurierung (G,O,P und W): B.X.3.1.6 (Modulhandbuch 2014); B.G.3.2.2 (Modulhandbuch 2020)   |
| <b>ECTS</b>  | <b>Nach der jeweiligen Studienordnung; Absprache mit den Dozent*innen erforderlich.</b>  |
| <b>Dozent*in/Prüfer*in</b>                                       | <b>Dr. phil. Paula Simion</b>  |
| <b>Titel der Veranstaltung</b>                                   | <b>Einführung in die Ikonographie I: Christliche Ikonographie</b>  |
| <b>Art der Veranstaltung</b>                                     | Vorlesung/Übung  |
| <b>Art der Prüfung</b>   | Portfolio und Hausarbeit   |
| <b>Beschreibung der Veranstaltung</b>                            | <p>Die Ikonographie ist ein wichtiger Teil in der Kunstgeschichte, ermöglicht sie doch erst das Verstehen von Bildinhalten. Anhand von Beispielen aus der italienischen Renaissance soll sich diesem Thema genähert werden.</p> <p>Eine Vorlesungseinheit besteht aus zwei Teilen. Der erste Teil findet immer im Wintersemester statt und widmet sich der christlichen Ikonographie. Im Sommersemester liegt der Fokus auf der Profan-Ikonographie.</p> <p>Aufgrund des Umfangs der Themen in der Kunst und der Komplexität des Feldes der Ikonographie, wird sich die Vorlesung des Weiteren der christlichen Ikonographie widmen. Die Fallbeispiele, die als Übungsgrundlage dienen werden, werden vor allem aus der Vita Christi ausgewählt werden. Auf diese Weise sollen Möglichkeiten und Perspektiven der ikonographischen Praxis anhand eines fest umrissenen und übersichtigen Themenkonvolutes leichter offenbart werden können.</p> <p>Die Herangehensweise an die Renaissance-Bilder soll systematisch mit den Instrumenten der Ikonographie erfolgen. Dabei soll die Identifizierung von Bildinhalten, der Umgang mit den verschiedenen Textgrundlagen sowie die Handhabung ikonographischer Nachschlagewerke erlernt werden.</p> <p>Um die Kunstwerke mit einer angemessenen Fachsprache beschreiben zu können, soll im Rahmen des Seminars auf die notwendigen Fachbegriffe ikonographischer Analyse und deren Bedeutung eingegangen werden.</p> |
| <b>Zeit</b>  | Di., 15:30 – 17:00 Uhr   |
| <b>Ort/Raum</b>  | digital  |
| <b>Teilnehmerzahl</b>  | unbeschränkt   |
| <b>Anmeldung zur Teilnahme</b>                                   | Anmeldung bis zum 13.10.2020 an: simionpaula@yahoo.com   |
| <b>Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge</b>             | <b>ja</b>  |
| <b>Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS</b> | <p><u>Architektur (BA)</u><br/><b>AKA interdisziplinär / 2 ECTS</b><br/><u>Diplomstudiengang Bildende Kunst, Künstlerisches Lehramt (BFA)</u><br/><b>Kunstwissenschaft (KW 3 oder KW W3) / 3 ECTS</b> oder<br/><b>Kunstwissenschaft (KW 6 oder KW W6) / 6 ECTS</b><br/><u>Teilstudiengang Intermediales Gestalten</u><br/><b>IMG-T3 oder IMG-T4 / 6 ECTS</b><br/><b>IMG-TI / 3 ECTS</b></p>  |
| <b>Weitere Anmerkungen</b>                                       | Literatur: N. Büttner: <i>Einführung in die frühneuzeitliche Ikonographie</i> , Darmstadt 2014; F. Büttner und A. Gotttdang: <i>Einführung in die Ikonographie: Wege zur Deutung von Bildinhalten</i> , München 2009; H. Krauss, E. Uthemann: <i>Was Bilder erzählen: Die klassischen Geschichten aus Antike und Christentum in der abendländischen Malerei</i> , München 1998; C.-P. Warncke: <i>Symbol Emblem, Allegorie: Die zweite Sprache der Bilder</i> , Köln 2005. Weiterführende Literatur wird im Verlauf der Vorlesung bekanntgegeben.  |

## Studiengang

## Alle Studiengänge

|  |   |
|--|---|
| <b>Modul</b>   | Modulzugehörigkeit: BA/MA Lehramt: Modul KW 1-5;<br>Studiengang: BA/MA Konservierung und Restaurierung: B.X.3.1. (KG 1-4)<br>(Modulhandbuch 2014); B.G.3.1; B.P.3.1, B.W.3.1, B.O.3.1; B.N.3.1 (Modulhandbuch 2020)   |
| <b>ECTS</b>  | 3 bzw. 6 ECTS, nach Absprache   |
| <b>Dozent*in/Prüfer*in</b>                                       | <b>Atessa Sonntag</b>   |
| <b>Titel der Veranstaltung</b>                                   | <b>Weltbekannt in Oberschwaben:<br/>Künstler*innenbiografien von Alumni der Stuttgarter Akademie</b>  |
| <b>Art der Veranstaltung</b>                                     | Blockseminar  |
| <b>Art der Prüfung</b>   | Rege mündliche Mitarbeit & kurzer Text (3 ECTS), Referat und Hausarbeit (6 ECTS)  |
| <b>Beschreibung der Veranstaltung</b>                            | <p>Wie soll es nach einem Kunststudium an einer Akademie weitergehen? Und wohin? Nicht wenige Absolvent*innen der Stuttgarter Akademie antworteten im 20. Jahrhundert auf diese Fragen mit einem Umzug nach Oberschwaben, einer ländlich geprägten Region.</p> <p>Oftmals geraten nur die großen Städte stärker in den Fokus der Kunstgeschichtsschreibung. Zu Unrecht, denn auch im größeren Umfeld der Stuttgarter Akademie etablierten sich Künstler*innen im internationalen Kunstdiskurs. Vor allem in Oberschwaben entwickelte sich eine große und vielseitige sowie internationale Kunstszene. Welche Rolle spielten dabei die akademisch ausgebildeten Künstler*innen? Unter welchen Bedingungen und mit welchen Möglichkeiten arbeiteten die Stuttgarter Absolvent*innen? Anhand unterschiedlicher Künstler*innenbiografien kann die lebendige Kunstentwicklung in der oberschwäbischen Region erschlossen und ein fundierter Überblick über die wichtigsten Themen der Kunstgeschichte des 20. Jahrhunderts gewonnen werden.</p> <p>Literatur:<br/>Wird im Verlaufe der Veranstaltung bekanntgegeben.</p> |
| <b>Zeit</b>  | Auftaktseminar: 21.10.2020; 13:00-14:30 Uhr<br>Weitere Termine: 04.11.2020; 25.11.2020; 09.12.2020; 13.01.2021; 03.02.2021;<br>jeweils 13:00-16:30 Uhr  |
| <b>Ort/Raum</b>  | Auftaktseminar in Neubau 2, Raum 2.28<br>Weitere Termine: Altbau, Seminarraum 310 B   |
| <b>Teilnehmerzahl</b>  | Max. 16   |
| <b>Anmeldung zur Teilnahme</b>                                   | Anmeldung per Mail: <a href="mailto:atessa.sonntag@web.de">atessa.sonntag@web.de</a>  |
| <b>Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge</b>             | <b>ja</b>   |
| <b>Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS</b> | <a href="#">BA Konservierung und Restaurierung</a><br><b>abk interdisziplinär / 2 ECTS</b><br><a href="#">Architektur (BA)</a><br><b>AKA interdisziplinär / 2 ECTS</b><br><a href="#">Diplomstudiengang Bildende Kunst, Künstlerisches Lehramt (BFA)</a><br><b>Kunstwissenschaft (KW 3 oder KW W3) / 3 ECTS</b> oder<br><b>Kunstwissenschaft (KW 6 oder KW W6) / 6 ECTS</b><br><a href="#">Teilstudiengang Intermediales Gestalten</a><br><b>IMG-T3 oder IMG-T4 / 6 ECTS</b>  |

**Uni Stuttgart: Gattungen und Medien MA; Historische Kontexte BA;  
Fallstudien BA / MA; Kunst der Moderne im interdisziplinären Kontext MA;  
Materialität, Medialität, Bildlichkeit MA;**

## Studiengang

## Alle Studiengänge

|  |  |
|--|--|
| <b>Modul</b>   | Modulzugehörigkeit: BA/MA Lehramt: Modul KW 1-5;<br>Studiengang: BA/MA Konservierung und Restaurierung: B.X.3.1. (KG 1-4)<br>(Modulhandbuch 2014); B.G.3.1; B.P.3.1, B.W.3.1, B.O.3.1; B.N.3.1 (Modulhandbuch 2020)  |
| <b>ECTS</b>  | Nach Absprache 3 oder 6 ECTS   |
| <b>Dozent*in/Prüfer*in</b>                                       | <b>LBA Dr. Gitta Bertram</b>   |
| <b>Titel der Veranstaltung</b>                                   | <b>Was ist Kunst?</b>  |
| <b>Art der Veranstaltung</b>                                     | Seminar  |
| <b>Art der Prüfung</b>   | schriftlich (Hausarbeit)   |
| <b>Beschreibung der Veranstaltung</b>                            | <p>Was ist Kunst? Wer entscheidet eigentlich darüber, was Kunst ist? Und was macht dann die Kunstgeschichte damit?</p> <p>In diesem Seminar werden wir uns damit beschäftigen, was seit der Antike als Kunst galt, warum man den Begriff „Kunst“ eigentlich nicht auf die Objekte des Mittelalters anwenden kann, was der Unterschied zwischen angewandter und freier Kunst ist und wie Konzepte von Theorie und Praxis in den Kunstbetrieb wirkten und bis heute wirken.</p> <p>Neben einem ersten Überblick über die Geschichte(n) der Kunst von der Antike bis in die Gegenwart, sollen auch Grundlagen kunsthistorischen Forschens und Schreibens erlangt werden.</p>                  |
| <b>Zeit</b>  | Donnerstag 14.00-15.30 Uhr   |
| <b>Ort/Raum</b>  | Digitaler Raum (wird im Portal bekannt gegeben)  |
| <b>Teilnehmerzahl</b>  | 12   |
| <b>Anmeldung zur Teilnahme</b>                                   | Selbsteinschreibung im Portal (ab 1. Oktober)  |
| <b>Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge</b>             | <b>ja</b>  |
| <b>Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS</b> | <p><a href="#">BA Konservierung und Restaurierung</a><br/><b>abk interdisziplinär / 2 ECTS</b><br/><a href="#">Architektur (BA)</a><br/><b>AKA interdisziplinär / 2 ECTS</b><br/><a href="#">Diplomstudiengang Bildende Kunst, Künstlerisches Lehramt (BFA)</a><br/><b>Kunstwissenschaft (KW 3 oder KW W3) / 3 ECTS</b> oder<br/><b>Kunstwissenschaft (KW 6 oder KW W6) / 6 ECTS</b><br/><a href="#">Teilstudiengang Intermediales Gestalten</a><br/><b>IMG-TI / 3 ECTS</b></p> <p><b>Uni Stuttgart: Gattungen und Medien MA; Historische Kontexte BA;<br/>Fallstudien BA / MA; Kunst der Moderne im interdisziplinären Kontext MA;<br/>Materialität, Medialität, Bildlichkeit MA;</b></p> |
| <b>Weitere Anmerkungen</b>                                       | Literaturangaben zum Einlesen:<br>Krieger, Verena. <i>Was ist ein Künstler? Genie - Heilsbringer - Antikünstler; eine Ideen- und Kunstgeschichte des Schöpferischen</i> , Köln 2007. (AKA: Nb 250 Was)<br>Schmidt-Burkhardt, Astrit. <i>Stamm bäume der Kunst: zur Genealogie der Avantgarde</i> , Berlin 2005. (AKA: Ng 040 Schm)   |

## Studiengang

## Alle Studiengänge

|  |  |
|--|--|
| <b>Modul</b>   | "Alle Studiengänge BA/MA Lehramt: Modul KW 1-5; BA/MA Konservierung/Restaurierung; Studiengänge G / O / P / W; Modul M.X.9.1 (Wahlpflicht, Begleitwissenschaften)"   |
| <b>ECTS</b>  | Siehe unten  |
| <b>Dozent*in/Prüfer*in</b>                                       | <b>LBA Ralf Reuther</b>  |
| <b>Titel der Veranstaltung</b>                                   | <b>Kunstrecht</b>  |
| <b>Art der Veranstaltung</b>                                     | Seminar (Online)   |
| <b>Art der Prüfung</b>   | Hausarbeit   |
| <b>Beschreibung der Veranstaltung</b>                            | <p>Der Alltag des Künstlers bringt diverse rechtliche Fragestellungen mit sich. Fragen wie: Darf ich Leistungen anderer in meinem Werk übernehmen, darf ich diese bearbeiten, was muss ich bei der Leihe beim Verkauf meiner Werke beachten, welche Rolle spielen Verwertungsgesellschaften dabei und was ist ein Folgerecht sind nur ein paar Punkte, die hier eine Rolle spielen können. In diesem Seminar sollen daher die rechtlichen Grundlagen für diese Fragen erschlossen und gerne auch aktuelle Anwendungsfälle diskutiert werden.</p> <p>Teilnahmevoraussetzungen: Das Seminar richtet sich an Studierende im Hauptstudium.</p> <p>Anmerkungen: Mittels praktischer Anwendungsfälle werden rechtliche Grundlagen gelehrt und angewandt. Um einen Leistungsnachweis zu erhalten, sind die Teilnahme sowie eine schriftliche Ausarbeitung (Hausarbeit) zu einem Thema erforderlich, das vom Dozenten gestellt wird.</p> |
| <b>Zeit</b>  | Erste Online Besprechung am 19.10.2020, 18:30 Uhr um Seminaarausrichtung vorzustellen und weitere Termine - Mehrere Online-Sitzungen von ca. 2 Zeitstunden - unter den TeilnehmerInnen abzustimmen (Link zur Veranstaltung folgt nach Anmeldung vor dem Termin über Microsoft Teams).  |
| <b>Ort/Raum</b>  | Online - Koordination über Microsoft Teams   |
| <b>Teilnehmerzahl</b>  | Maximal 15   |
| <b>Anmeldung zur Teilnahme</b>                                   | Via E-Mail an ralf.reuther@extern.abk-stuttgart.de   |
| <b>Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge</b>             | <b>ja</b>  |
| <b>Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS</b> | <p><a href="#">BA Konservierung und Restaurierung</a><br/><b>abk interdisziplinär / 2 ECTS</b><br/><a href="#">MA Konservierung und Restaurierung (G, O, P und W)</a><br/><b>M.X.9.1 / 3 ECTS</b><br/><a href="#">Architektur (BA)</a><br/><b>AKA interdisziplinär / 2 ECTS</b><br/><a href="#">Diplomstudiengang Bildende Kunst, Künstlerisches Lehramt (BFA)</a><br/><b>Kunstwissenschaft (KW 3 oder KW W3) / 3 ECTS</b> oder<br/><b>Kunstwissenschaft (KW 6 oder KW W6) / 6 ECTS</b><br/><a href="#">Teilstudiengang Intermediales Gestalten</a><br/><b>IMG-T3 oder IMG-T4 / 6 ECTS</b></p>   |

## Studiengang

## Alle Studiengänge

|  |  |
|--|--|
| <b>Modul</b>   | BA/MA Lehramt: Modul KW 1-5 - BA/MA Konservierung/Restaurierung: Modul B.X.3.1 (KG 1-4) (Modulhandbuch 2014); B.G.3.1; B.P.3.1, B.W.3.1, B.O.3.1; B.N.3.1 (Modulhandbuch 2020)   |
| <b>ECTS</b>  | nach Absprache   |
| <b>Dozent*in/Prüfer*in</b>                                       | <b>Prof. Dr. Michael Lüthy</b>   |
| <b>Titel der Veranstaltung</b>                                   | <b>Minimalistische und postminimalistische Kunst</b>   |
| <b>Art der Veranstaltung</b>                                     | Seminar  |
| <b>Art der Prüfung</b>   | nach Absprache   |
| <b>Beschreibung der Veranstaltung</b>                            | <p>In den 1960er Jahren setzten tiefgreifende Transformationen der künstlerischen Praxis ein, die bis heute nachwirken. Die Transformationen betreffen die künstlerische Praxis, den Begriff der Kunst, die Rolle der Kunstinstitutionen und die Formen der Rezeption gleichermaßen. Das Seminar nimmt hierbei die Auswirkungen dieser Transformationen auf die Skulptur in den Blick. Die entsprechenden künstlerischen Positionen, hauptsächlich der US-amerikanischen Kunst zugehörig, wurden unter den Sammelbegriffen des Minimalismus sowie – als weiterer Entwicklungsschritt – des Post-Minimalismus zusammengefasst. Das Spektrum umfasst Künstler wie Donald Judd, Carl Andre oder Dan Flavin, aber auch Richard Serra oder Bruce Nauman. Im Seminar diskutieren wir nicht nur diese künstlerischen Positionen, sondern begleitend dazu einschlägige Texte.</p> <p>Literatur: Wird in der ersten Sitzung bekanntgegeben.</p> |
| <b>Zeit</b>  | mittwochs, 10:00 – 13:30, alle 14 Tage<br>Beginn: 21. Oktober 2020   |
| <b>Ort/Raum</b>  | Altbau: 317 bzw. digitale Veranstaltung. Link wird bekannt gegeben.  |
| <b>Teilnehmerzahl</b>  | 20   |
| <b>Anmeldung zur Teilnahme</b>                                   | Schriftlichen Anmeldung an: michael.luethy@uni-weimar.de   |
| <b>Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge</b>             | <b>ja</b>  |
| <b>Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS</b> | <p><a href="#">BA Konservierung und Restaurierung</a><br/><b>abk interdisziplinär / 2 ECTS</b><br/><a href="#">MA Konservierung und Restaurierung (G, O, P und W)</a><br/><b>M.X.9.1 / 3 ECTS</b><br/><a href="#">Architektur (BA)</a><br/><b>AKA interdisziplinär / 2 ECTS</b><br/><a href="#">Diplomstudiengang Bildende Kunst, Künstlerisches Lehramt (BFA)</a><br/><b>Kunstwissenschaft (KW 3 oder KW W3) / 3 ECTS</b> oder<br/><b>Kunstwissenschaft (KW 6 oder KW W6) / 6 ECTS</b><br/><a href="#">Teilstudiengang Intermediales Gestalten</a><br/><b>IMG-T3 oder IMG-T4 / 6 ECTS</b></p> <p><b>Uni Stuttgart: Gattungen und Medien MA; Historische Kontexte BA;<br/>Fallstudien BA / MA; Kunst der Moderne im interdisziplinären Kontext MA;<br/>Materialität, Medialität, Bildlichkeit MA;</b></p>  |

## Studiengang

## Alle Studiengänge

|  |  |
|--|--|
| <b>Modul</b>   | siehe unten  |
| <b>ECTS</b>  | 3 bzw. 6   |
| <b>Dozent*in/Prüfer*in</b>                                       | <b>Prof. Dr. Felix Ensslin / AM Christoph Sökler</b>   |
| <b>Titel der Veranstaltung</b>                                   | <b>Probe als künstlerische Praxis 2</b>  |
| <b>Art der Veranstaltung</b>                                     | Blockseminar   |
| <b>Art der Prüfung</b>   | Hausarbeit   |
| <b>Beschreibung der Veranstaltung</b>                            | <p>Im Verlauf des Seminars „Probe als künstlerische Praxis“ im letzten Semester haben wir festgestellt, dass das Thema für die Teilnehmer*innen wie auch für mich selbst nach einem Semester noch nicht befriedigend aufgearbeitet ist. Daher führen wir die Untersuchung des Stellenwertes der „Probe“ in der heutigen künstlerischen, theatralen und filmischen Praxis, wie in der theoretischen Auseinandersetzung mit deren ästhetischen Bedingungen, fort. Der Besuch des ersten Seminars ist keine Voraussetzung für die Teilnahme – aber, für diejenigen, die neu hinzukommen möchten, vielleicht die Bereitschaft, den einen oder anderen kurzen Text aus dem ersten Probe-Seminar zusätzlich zu lesen. Der Fokus dieses zweiten Semesters wird mehr auf der Dokumentation von tatsächlichen Probevorgängen, filmischen Auseinandersetzungen und der Reflexion von möglicherweise existenten Probeverhältnissen in der eigenen Praxis, liegen.</p> |
| <b>Zeit</b>  | 1. bis 6. Februar 2021   |
| <b>Ort/Raum</b>  | Die Veranstaltung wird voraussichtlich als Online-Seminar durchgeführt.  |
| <b>Teilnehmerzahl</b>  |  |
| <b>Anmeldung zur Teilnahme</b>                                   | Anmeldung bis zum 31.12..2020 an christoph.soekler@abk-stuttgart.de  |
| <b>Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge</b>             | <b>ja</b>  |
| <b>Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS</b> | <p><a href="#">Architektur (BA)</a><br/><b>AKA interdisziplinär / 2 ECTS</b><br/><a href="#">Diplomstudiengang Bildende Kunst, Künstlerisches Lehramt (BFA)</a><br/><b>Kunstwissenschaft (KW 3 oder KW W3) / 3 ECTS</b> oder<br/><b>Kunstwissenschaft (KW 6 oder KW W6) / 6 ECTS</b><br/><a href="#">Teilstudiengang Intermediales Gestalten</a><br/><b>IMG-T3 oder IMG-T4 / 6 ECTS</b></p> <p><a href="#">MFA KPPP</a><br/>Kunst als Praxis/ Theorie als Praxis</p>   |

## Studiengang

## Alle Studiengänge

### Modul

### ECTS

nach Absprache

### Dozent\*in/Prüfer\*in

**Prof. Dr. Nils Büttner**

### Titel der Veranstaltung

**Der kunsthistorische Ernstfall**

### Art der Veranstaltung

Seminar

### Art der Prüfung

nach Absprache

### Beschreibung der Veranstaltung

Die AKA ist nicht nur ein Ort der Produktion von Kunst. Kunstwerke und kulturhistorisch bedeutsame Objekte unterschiedlichster Zeiten und Orte werden hier auch konserviert, restauriert, kunsttechnologisch untersucht und erforscht. Diese Werke stehen meist nur denen vor Augen, die unmittelbar an ihnen oder in den jeweiligen Ateliers und Werkstätten arbeiten. Sie einem weiteren Kreis von Interessierten zugänglich zu machen und sie aus dem Blickwinkel der Kunstgeschichte zu betrachten, ist Ziel des Kompaktseminars, das zu wechselnden Terminen jeweils vor Ort, in den Werkstätten und Ateliers sowie auf den Außenbaustellen stattfindet. Der kunsthistorische Ernstfall besteht darin, sich jeweils gemeinsam einen Zugang zu diesen kunstwissenschaftlich teils wenig erforschten Dingen zu erarbeiten. Teilnahmevoraussetzungen: Das Seminar richtet sich an alle Studierenden. Creditpoints und Leistungsnachweise nach Absprache.

Literatur: Wird im Verlauf der Veranstaltung bekanntgegeben.

### Zeit

dienstags, 16:00 – 17:30  
Beginn: 20. Oktober 2020

### Ort/Raum

Nach Absprache. 1. Treffen digital. Link wird bekanntgegeben.

### Teilnehmerzahl

15

### Anmeldung zur Teilnahme

Schriftlichen Anmeldung an: [nils.buettner@abk-stuttgart.de](mailto:nils.buettner@abk-stuttgart.de).

### Geöffnet für Hörer\*innen anderer Studiengänge

**ja**

### Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS

[BA Konservierung und Restaurierung](#)  
**abk interdisziplinär / 2 ECTS**  
[MA Konservierung und Restaurierung \(G. O. P und W\)](#)  
**M.X.9.1 / 3 ECTS**  
[Architektur \(BA\)](#)  
**AKA interdisziplinär / 2 ECTS**  
[Diplomstudiengang Bildende Kunst, Künstlerisches Lehramt \(BFA\)](#)  
**Kunstwissenschaft (KW 3 oder KW W3) / 3 ECTS** oder  
**Kunstwissenschaft (KW 6 oder KW W6) / 6 ECTS**  
[Teilstudiengang Intermediales Gestalten](#)  
**IMG-T3 oder IMG-T4 / 6 ECTS**

**Uni Stuttgart: Gattungen und Medien MA; Historische Kontexte BA; Fallstudien BA / MA; Kunst der Vormoderne im interdisziplinären Kontext MA Kunst der Moderne im interdisziplinären Kontext MA; Materialität, Medialität, Bildlichkeit MA;**

## Studiengang

## Alle Studiengänge

|  |  |
|--|--|
| <b>Modul</b>   | siehe unten  |
| <b>ECTS</b>  | 3 bzw. 6   |
| <b>Dozent*in/Prüfer*in</b>                                       | <b>Prof. Dr. Felix Ensslin / AM Christoph Sökler</b>   |
| <b>Titel der Veranstaltung</b>                                   | <b>Grenz/Räume</b>   |
| <b>Art der Veranstaltung</b>                                     | Blockseminar   |
| <b>Art der Prüfung</b>   | Hausarbeit   |
| <b>Beschreibung der Veranstaltung</b>                            | <p>Der belgische Soziologe, Philosoph und Theatermacher David van Reybrouck hat vor einigen Jahren eine Studie zu einem fast vergessenen Grenzraum im Länderdreieck zwischen Belgien, Deutschland und den Niederlanden vorgelegt. „Zink“ untersucht die Geschichte des nur vier Quadratkilometer großen europäischen Fleckens, der im „langen 19. Jahrhundert“ als „Neutral-Moresnet“ bekannt war, weil sich die Siegermächte auf dem Wiener Kongress (1814/15) aufgrund der dort entdeckten Zinkvorkommen nicht auf eine nationale Zuordnung des Gebietes einigen konnten. Über hundert Jahre lang war Neutral-Moresnet daher quasi staatenlos, ohne Regierung oder, wenn überhaupt unter einer Macht vereint, dann unter derjenigen der Zinkunternehmen. Ausgehend von diesem historischen Beispiel untersuchen wir das Thema Grenzen und Räume, bzw. Grenzräume. Neben historischen Materialien und der erwähnten Studie „Zink“ lesen wir Ausschnitte aus u.a. M. Foucault „Andere Räume“, Michael Mayer „Zone“, J. Kasper „Der traumatisierte Raum“ und ausgewählte Texte von G. Agamben, J. Lacan etc. Das Thema ist auch Gegenstand einer Theaterproduktion des AGORA Theaters im Jahr 2021. Daher werden wir einige Sitzungen des Seminars gemeinsam mit Mitgliedern des Ensembles abhalten.</p> <p>.</p> |
| <b>Zeit</b>  | 14. bis 19. Dezember 2020  |
| <b>Ort/Raum</b>  | Württembergischer Kunstverein Stuttgart  |
| <b>Teilnehmerzahl</b>  |  |
| <b>Anmeldung zur Teilnahme</b>                                   | Anmeldung bis zum 15.10.2020 an christoph.soekler@abk-stuttgart.de   |
| <b>Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge</b>             | <b>ja</b>  |
| <b>Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS</b> | <p><a href="#">Diplomstudiengang Bildende Kunst, Künstlerisches Lehramt (BFA)</a><br/><a href="#">Kunstwissenschaft (KW 3 oder KW W3) / 3 ECTS</a> oder<br/><a href="#">Kunstwissenschaft (KW 6 oder KW W6) / 6 ECTS</a><br/><a href="#">MFA KTPP</a><br/><a href="#">Kunst als Praxis/ Theorie als Praxis</a><br/><a href="#">BA Konservierung und Restaurierung</a><br/><b>abk interdisziplinär / 2 ECTS</b><br/><a href="#">MA Konservierung und Restaurierung (G, O, P und W)</a><br/><b>M.X.9.1 / 3 ECTS</b><br/><a href="#">Teilstudiengang Intermediales Gestalten</a><br/><b>IMG-T3 oder IMG-T4 / 6 ECTS</b></p> <p><b>Uni Stuttgart: Gattungen und Medien MA; Historische Kontexte BA;<br/>Fallstudien BA / MA; Kunst der Moderne im interdisziplinären Kontext MA;<br/>Materialität, Medialität, Bildlichkeit MA;</b></p>  |

## Studiengang

## Alle Studiengänge

|  |  |
|--|--|
| <b>Modul</b>   | siehe unten  |
| <b>ECTS</b>  | 3 bzw. 6   |
| <b>Dozent*in/Prüfer*in</b>                                       | <b>Prof. Dr. Felix Ensslin / AM Christoph Sökler</b>   |
| <b>Titel der Veranstaltung</b>                                   | <b>Materialismen im Umlauf</b>   |
| <b>Art der Veranstaltung</b>                                     | Blockseminar   |
| <b>Art der Prüfung</b>   | Hausarbeit   |
| <b>Beschreibung der Veranstaltung</b>                            | <p>Dieses Seminar bezieht sich auf das Phänomen einer verstärkten Hinwendung zum Begriff „Materialismus“ in unterschiedlichsten Ausprägungen in der gegenwärtigen Philosophie und der zeitgenössischen kulturellen und ästhetischen Debatte. Psychomaterialismus, Spekulativer Materialismus, Demokratischer Materialismus, Materialismus der Begegnung, sogar das alte Diskurspferd Dialektischer Materialismus – all diese Begriffe und Theorieangebote sind gegenwärtig im Umlauf. In diesem Seminar wollen wir uns anhand von Lektüren gegenwärtiger Autoren (Alain Badiou, Karen Barad, Katja Diefenbach, Byung-Chul Han), sowie einiger grundlegender Autoren (z.B. Marx und Spinoza) von diesem Umlauf der Materialismen einen ersten Überblick verschaffen.</p> <p>.</p> |
| <b>Zeit</b>  | 23. bis 28. November 2020  |
| <b>Ort/Raum</b>  | Die Veranstaltung wird voraussichtlich als Online-Seminar durchgeführt.  |
| <b>Teilnehmerzahl</b>  |  |
| <b>Anmeldung zur Teilnahme</b>                                   | Anmeldung bis zum 15.10.2020 an christoph.soekler@abk-stuttgart.de   |
| <b>Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge</b>             | <b>ja</b>  |
| <b>Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS</b> | <p><u>Diplomstudiengang Bildende Kunst, Künstlerisches Lehramt (BFA)</u><br/><b>Kunstwissenschaft (KW 3 oder KW W3) / 3 ECTS</b> oder<br/><b>Kunstwissenschaft (KW 6 oder KW W6) / 6 ECTS</b><br/><u>BA Konservierung und Restaurierung</u><br/><b>abk interdisziplinär / 2 ECTS</b><br/><u>MA Konservierung und Restaurierung (G, O, P und W)</u><br/><b>M.X.9.1 / 3 ECTS</b><br/><u>Teilstudiengang Intermediales Gestalten</u><br/><b>IMG-T3 oder IMG-T4 / 6 ECTS</b></p> <p><b>Uni Stuttgart: Gattungen und Medien MA; Historische Kontexte BA; Fallstudien BA / MA; Kunst der Vormoderne im interdisziplinären Kontext MA Kunst der Moderne im interdisziplinären Kontext MA; Materialität, Medialität, Bildlichkeit MA;</b></p>  |

## Studiengang

## Alle Studiengänge

### Modul

siehe unten

### ECTS

3 bzw. 6

### Dozent\*in/Prüfer\*in

LBA Anna Gohmert

### Titel der Veranstaltung

**„Philosophieren heißt sterben Lernen“** Inwieweit gilt das auch für Kunst machen- oder eben nicht?

VOLUME ¼ - Edition: Dark – // Verschwörungstheorien // Ästhetik des Widerstands (Peter Weiss)

### Art der Veranstaltung

Seminar

### Art der Prüfung

schriftlich (Hausarbeit, Klausur)

### Beschreibung der Veranstaltung

In dem Seminar untersuchen wir auf welche Art und Weise in den Künsten der Tod auftaucht. Dieses Semester beschäftigen wir uns anhand den 3 Staffeln Dark (Netflix) und dem Roman-Essay Ästhetik des Widerstands von Peter Weiss mit Verschwörungstheorien, Seriellem Erzählen, Transmission, Clifhangermarketingstrategien, Werken aus dem Kanon der Kunst als Allegorie und dramaturgiestiftende Elementen in Literatur und Film. Wir analysieren unter welchen Bedingungen oder warum in gewissen Zeiten/Epochen in auffällig vielen Kunstwerken der Tod thematisiert wird.

Darüber hinaus betrachten wir Gedanken von Schopenhauer („Die Welt als Wille und Vorstellung), Heidegger (Geviert), Kafka (Odradek), Herman Melville (Bartleby), der Mythologie und Sartre („Das Sein und das Nichts“) an und verknüpfen sie mit den Dark und Ästhetik des Widerstands. Die Texte, die wir lesen sind sowohl poetischer als auch wissenschaftlicher Natur und stammen von Autor\*innen aus unterschiedlichen Fachbereichen (Kunst-, Kultur und Medienwissenschaft, Philosophie, Bildende Kunst, Literatur, Darstellende Kunst u. a.) Eine Lese-/Filmliste wird online zur Verfügung gestellt werden. Dark und Ästhetik des Widerstands bitte ich im Voraus schon gesehen und gelesen zu haben. – Jede\*r Teilnehmer\*in übernimmt die Verantwortlichkeit einen Beitrag vorzubereiten.

Es werden außerdem Einzel- und Gruppensitzungen stattfinden speziell für die Betreuung der künstlerischen Beiträge, die für den 34. Stuttgarter Filmwinter-Festival for Expanded Media (voraussichtlich 14.-17.1.2021) entstehen.

Da es Corona bedingt leider nicht klar ist, inwiefern eine Präsenzlehre im WS20/21 überhaupt stattfinden oder ggf. geregelt in kleineren Untergruppen organisiert werden kann, müssen wir uns leider darauf einstellen, dass die Lehrinhalte wieder online über Videokonferenzen vermittelt werden.

### Zeit

Ab Donnerstag, dem 15.10. jede Woche ab 10 - 13 Uhr online oder persönlich **plus** individuelle Termine im Zusammenhang mit dem Filmwinter

### Ort/Raum

Virtueller Space

### Teilnehmerzahl

16

### Anmeldung zur Teilnahme

Anmeldung per Mail an Dozentin: annagohmert@googlemail.com

### Geöffnet für Hörer\*innen anderer Studiengänge

ja

**Andere zugelassene Studiengänge /  
Module (Modulcode) ECTS**

Architektur (BA)

**AKA Interdisziplinär / 2 ECTS**

Diplomstudiengang Bildende Kunst, Künstlerisches Lehramt (BFA)

**Kunstwissenschaft (KW 3 oder KW W3) / 3 ECTS** oder

**Kunstwissenschaft (KW 6 oder KW W6) / 6 ECTS**

BA Konservierung und Restaurierung

**abk interdisziplinär / 2 ECTS**

MA Konservierung und Restaurierung (G, O, P und W)

**M.X.9.1 / 3 ECTS**

Teilstudiengang Intermediales Gestalten

**IMG-T3 oder IMG-T4 / 6 ECTS**

**Uni Stuttgart: Gattungen und Medien MA; Historische Kontexte BA;  
Fallstudien BA / MA; Kunst der Moderne im interdisziplinären Kontext MA;  
Materialität, Medialität, Bildlichkeit MA;**

|  |  |
|--|--|
| <b>Studiengang</b>   | <b>Künstlerisches Lehramt – M.Ed</b>   |
| <b>Modul</b>   | KTW  |
| <b>ECTS</b>  | nach Absprache   |
| <b>Dozent*in/Prüfer*in</b>                                       | <b>Prof. Dr. Nils Büttner</b>  |
| <b>Titel der Veranstaltung</b>                                   | <b>Prüfungsvorbereitung für Kunstpädagogen</b>   |
| <b>Art der Veranstaltung</b>                                     | Kolloquium   |
| <b>Art der Prüfung</b>   | nach Absprache   |
| <b>Beschreibung der Veranstaltung</b>                            | Dieses Kolloquium wendet sich speziell an fortgeschrittene Studierende der Kunstpädagogik. Es soll auf die mündliche Prüfung in Kunstgeschichte im September 2020 vorbereiten. Durch Kurzreferate und gemeinsame Werkanalysen soll ein Überblick über die Geschichte der europäischen Kunst vertieft werden. Material zur Veranstaltung wird im Internet bereitgestellt. |
| <b>Zeit</b>  | dienstags, 10:00 – 11:30<br>Beginn: 20. Oktober 2020   |
| <b>Ort/Raum</b>  | Altbau, Raum 310 B. 1. Treffen digital. Link wird bekanntgegeben.  |
| <b>Teilnehmerzahl</b>  | 15   |
| <b>Anmeldung zur Teilnahme</b>                                   | Anmeldung per Mail an: <a href="mailto:nils.buettner@abk-stuttgart.de">nils.buettner@abk-stuttgart.de</a> .  |
| <b>Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge</b>             | <b>ja</b>  |
| <b>Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS</b> | <u><a href="#">Architektur (BA)</a></u><br><b>AKA interdisziplinär / 2 ECTS</b><br><u><a href="#">Diplomstudiengang Bildende Kunst, Künstlerisches Lehramt (BFA)</a></u><br><b>Kunstwissenschaft (KW 3 oder KW W3) / 3 ECTS</b> oder<br><b>Kunstwissenschaft (KW 6 oder KW W6) / 6 ECTS</b>  |

## Studiengang

## Künstlerisches Lehramt MA Ed

|  |  |
|--|--|
| <b>Modul</b>   | BW 1.1   |
| <b>ECTS</b>  | 3 ECTS – Angabe des Ausgangsstudiengangs   |
| <b>Dozent*in/Prüfer*in</b>                                       | <b>Magdalena Eckes</b>   |
| <b>Titel der Veranstaltung</b>                                   | <b>Bildungswissenschaft 1.1</b> Theorien, Begriffe und Methoden der Bildungswissenschaften   |
| <b>Art der Veranstaltung</b>                                     | Seminar  |
| <b>Art der Prüfung</b>   |  |
| <b>Beschreibung der Veranstaltung</b>                            | Das Modul bildet die Grundlage für ein reflektiertes Theorieverständnis der historischen und aktuellen Begriffe und Ansätze zu Bildung und Erziehung in schulischen und außerschulischen Kontexten und führt in die drei bildungstheoretischen Grundbegriffe Bildung, Erziehung und Sozialisation und ihre praktische Rolle in der Schule ein. |
| <b>Zeit</b>  | DO 9.30-11   |
| <b>Ort/Raum</b>  | digital  |
| <b>Teilnehmerzahl</b>  | 20   |
| <b>Anmeldung zur Teilnahme</b>                                   | Anmeldung bis zum 1.10. an <a href="mailto:magdalena.eckes@abk-stuttgart.de">magdalena.eckes@abk-stuttgart.de</a>  |
| <b>Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge</b>             | <b>ja</b>  |
| <b>Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS</b> | <a href="#">BA Konservierung und Restaurierung</a><br><b>abk interdisziplinär / 2 ECTS</b><br><a href="#">Architektur (BA)</a><br><b>AKA interdisziplinär / 2 ECTS</b>   |

## **Studiengang**

## **M.Ed. Künstlerisches Lehramt**

|  |   |
|--|---|
| <b>Modul</b>   | <b>BW 1 – Modulelement BW 1.2</b>   |
| <b>ECTS</b>  | 6 ECTS  |
| <b>Dozent*in/Prüfer*in</b>                           | <b>Anne Böcher (AM), OStR'</b>  |
| <b>Titel der Veranstaltung</b>                       | <b>Kunst Lehren Lernen – Unterricht gestalten und befragen</b>  |
| <b>Art der Veranstaltung</b>                         | Seminar   |
| <b>Art der Prüfung</b>                               | schriftlich (Portfolio)   |
| <b>Beschreibung der Veranstaltung</b>                | Das Modul thematisiert die berufsbezogenen Überzeugungen der teilnehmenden Studierenden gegenüber der Schule, dem Lehrberuf, der Lehrerrolle, den Schülerinnen und Schülern sowie speziellen Formen und Methoden des Unterrichts. Ein Schwerpunkt liegt auf dem Aspekt der schulischen Kommunikation und Interaktion. |
| <b>Zeit</b>  | Donnerstags, 14:00 – 15:30 Uhr  |
| <b>Ort/Raum</b>                                      | Digitale Lehre, Plattform wird noch bekannt gegeben   |
| <b>Anmeldung zur Teilnahme</b>                       | Anmeldung bis zum 01.10.2020 per Mail an: <a href="mailto:anne.boecher@abk-stuttgart.de">anne.boecher@abk-stuttgart.de</a>  |
| <b>Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge</b> | <b>nein</b>   |

## **Studiengang**

## **Künstlerisches Lehramt MA Ed**

|  |   |
|--|---|
| <b>Modul</b>   | BW 3.1  |
| <b>ECTS</b>  | 3 ECTS – Angabe des Ausgangsstudiengangs  |
| <b>Dozent*in/Prüfer*in</b>                           | <b>Magdalena Eckes</b>  |
| <b>Titel der Veranstaltung</b>                       | <b>Bildungswissenschaft 3.1 Praxis und Forschung</b>  |
| <b>Art der Veranstaltung</b>                         | Seminar   |
| <b>Art der Prüfung</b>                               | Kurzpräsentation (unbenotet)  |
| <b>Beschreibung der Veranstaltung</b>                | Im abschließenden bildungswissenschaftlichen Modul „Praxis und Forschung“ werden die Erfahrungen aus dem Praxissemester in ihre Relevanz für die zweite Phase der Lehrer*innenbildung oder ein weiterführendes Studium (z.B. Doktorat) eingeordnet. Im Modul 3.1. spielen vertiefte Kenntnisse der Bildungswissenschaften, der Schulentwicklung sowie der Soziologie eine große Rolle (Beurteilen, Innovieren). |
| <b>Zeit</b>  | Blockveranstaltung nach dem Praxissemester inkl. individueller Austausch mit anderen Studierenden (nach Vereinbarung)   |
| <b>Ort/Raum</b>                                      | digital   |
| <b>Teilnehmerzahl</b>                                | 10  |
| <b>Anmeldung zur Teilnahme</b>                       | nicht notwendig, Studierende im Praxissemester sind automatisch angemeldet  |
| <b>Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge</b> | <b>nein</b>   |

## **Studiengang**

## **Künstlerisches Lehramt MA Ed**

**Modul**

FD W 1

**ECTS**

7 ECTS

**Dozent\*in/Prüfer\*in**

**Magdalena Eckes**

**Titel der Veranstaltung**

**Grundlagen fachdidaktischer Forschung**

**Art der Veranstaltung**

Seminar

**Art der Prüfung**

**Beschreibung der Veranstaltung**

Der wählbare Schwerpunkt „Fachdidaktik“ des Masterstudiengangs besteht in der Vorbereitung, Durchführung, Auswertung und Veröffentlichung eines fachdidaktischen Projekts. Das Modul „Grundlagen fachdidaktischer Forschung“ führt explizit in die Grundlagen der fachdidaktischen Forschung ein. Dabei werden aktuelle Instrumente anhand konkreter Forschungen vorgestellt und in einen weiteren Kontext kunstdidaktischer Diskurse gestellt. Die Besonderheiten des Bereiches der kunstdidaktischen Forschung, wie beispielsweise die Möglichkeit der künstlerischen Forschung aber auch der Messbarkeit künstlerischer Prozesse und Ergebnisse, stehen im Fokus. Im Rahmen dieser Auseinandersetzung entwickeln die Studierenden eine eigene Forschungsfrage

**Zeit**

Einzelveranstaltungen in kleinen Blöcken, nach Vereinbarung

**Ort/Raum**

digital

**Teilnehmerzahl**

10

**Anmeldung zur Teilnahme**

Anmeldung bis 1.10. an [magdalena.eckes@abk-stuttgart.de](mailto:magdalena.eckes@abk-stuttgart.de)

**Geöffnet für Hörer\*innen anderer Studiengänge**

**nein**

## Studiengang

## Künstlerisches Lehramt BFA

|  |   |
|--|---|
| <b>Modul</b>   | FD 1/FD 2   |
| <b>ECTS</b>  | 3-6 ECTS – Angabe des Ausgangsstudiengangs  |
| <b>Dozent*in/Prüfer*in</b>                           | <b>Magdalena Eckes</b>  |
| <b>Titel der Veranstaltung</b>                       | <b>Fachdidaktik 1/2</b>   |
| <b>Art der Veranstaltung</b>                         | Seminar   |
| <b>Art der Prüfung</b>                               | Laufbahngespräch/Portfolio (unbenotet)  |
| <b>Beschreibung der Veranstaltung</b>                | <p>Der Besuch des Moduls Fachdidaktik erfolgt im Anschluss an das Orientierungspraktikum. In diesem Modul gilt es, sich ausgehend von der eigenen künstlerischen Arbeit sowie den Erfahrungen im Orientierungspraktikum mit grundlegenden Themenkomplexen kunstdidaktischen Denkens und Handelns bekannt zu machen und zu positionieren.</p> <p>Die theoretische Veranstaltung begleitend stellen die Studierenden Kontakt zu einer Schule, Unterrichtssituation und Schüler*innen her. Sie konzeptionieren dabei Lehr-Lernsettings, in denen sich Fragen entwickeln und Skizzen zu ihrer Beantwortung gezeichnet werden. Der Prozess und seine Zwischenergebnisse werden in einem lernbegleitenden Portfolio dokumentiert.</p> |
| <b>Zeit</b>  | MI 12-13.30   |
| <b>Ort/Raum</b>                                      | N.N.  |
| <b>Teilnehmerzahl</b>                                | Max. 20   |
| <b>Anmeldung zur Teilnahme</b>                       | Bitte melden Sie Sich <b>VERBINDLICH</b> bis zum 15.9. bei <a href="mailto:magdalena.eckes@abk-stuttgart.de">magdalena.eckes@abk-stuttgart.de</a> an, damit eine Planung insbesondere in Anbetracht der aktuellen Lage in Kooperation mit unseren Partnerschulen möglich ist.   |
| <b>Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge</b> | <b>nein</b>   |

**Studiengang****Künstlerisches Lehramt MA Ed****Modul**

FD II.1

**ECTS**

3 ECTS

**Dozent\*in/Prüfer\*in****Magdalena Eckes****Titel der Veranstaltung****Fachdidaktik II.1****Art der Veranstaltung**

Seminar Methoden und Konzepte 1

**Art der Prüfung****Beschreibung der Veranstaltung**

Das Modul baut auf den Grundlagen des BA-Studiums auf und führt vertieft in das Feld theoretischer Auseinandersetzung mit Kunstdidaktik ein. Dabei werden exemplarische Positionen aus kontroversen und divergierenden Diskursen thematisiert, die eine reflektierte Positionierung der Studierenden im Feld der Kunstpädagogik erlauben.

**Zeit**

Einzelveranstaltungen in kleinen Blöcken, nach Vereinbarung

**Ort/Raum**

digital

**Teilnehmerzahl**

10

**Anmeldung zur Teilnahme**

Keine Anmeldung notwendig

**Geöffnet für Hörer\*innen anderer Studiengänge****nein**

**Studiengang****Künstlerisches Lehramt MA Ed****Modul**

FD II.2

**ECTS**

6 ECTS

**Dozent\*in/Prüfer\*in****StD Christof Söller****Titel der Veranstaltung****Fachdidaktische Übung****Art der Veranstaltung**

Seminar Methoden und Konzepte 2

**Art der Prüfung****Beschreibung der Veranstaltung**

In dem Seminar werden exemplarische Positionen aus kontroversen und divergierenden Diskursen in Zusammenhang mit konkreten Methoden gesetzt. Es wird untersucht, wie diese in einer Praxis des Lehrens und Lernens Anwendung finden können.

**Zeit**

DO 18.00-19.30, Beginn am 22. 10.

**Ort/Raum**

Staatliches Seminar für Didaktik und Lehrerbildung Stuttgart  
Hospitalstraße 22-24, Raum 203  
70174 Stuttgart

**Teilnehmerzahl**

12

**Anmeldung zur Teilnahme**

Schriftliche Anmeldung bis zum 19.10 per Mail an Frau Arnold-Humpfer (arnold-humpfer@seminar-stuttgart.de)

**Geöffnet für Hörer\*innen anderer Studiengänge****nein**

## Studiengang

## Künstlerisches Lehramt – M.Ed

|  |   |
|--|---|
| <b>Modul</b>   | Bildungswissenschaften 2 (BW 2.1)   |
| <b>ECTS</b>  | 3   |
| <b>Dozent*in/Prüfer*in</b>                                       | <b>Paula-Marie Kanefendt</b>  |
| <b>Titel der Veranstaltung</b>                                   | <b>Diversität und Inklusion</b>   |
| <b>Art der Veranstaltung</b>                                     | Seminar   |
| <b>Art der Prüfung</b>   | keine   |
| <b>Beschreibung der Veranstaltung</b>                            | <p>Mit den Konzepten „Diversität“ und „Inklusion“ soll für alle Menschen gleichberechtigte Teilhabe und Teilnahme zu allen Aspekten gesellschaftlichen Lebens erreicht werden. Es wird damit auf die Erkenntnis reagiert, dass einem solchen gleichberechtigten Zugang noch immer gesellschaftliche Strukturen entgegenstehen, die Ungleichheit befördern und Teilhabe erschweren. Bildung ist eine der zentralen Ressourcen für gesellschaftliche Partizipation und Mitgestaltung. Das macht Diversität und Inklusion zu wichtigen Zielen im Bereich von Schule und zum Thema der Bildungswissenschaften.</p> <p>In dem Seminar „Diversität und Inklusion“ beleuchten wir auch mit Rückgriff auf das Konzept der Intersektionalität, das diskriminierende Gesellschaftsstrukturen in ihrer Komplexität in den Blick nimmt, die Herausforderungen des Lehrerhandelns. Weiterhin werden im Sinne von Diversität und Inklusion nach Perspektiven und Handlungsräumen gefragt, die gleichberechtigten Zugang zu Bildung und somit gesellschaftliche Teilnahme befördern.</p> |
| <b>Zeit</b>  | Mittwochs, 13 – 16 Uhr, 14-tägig  |
| <b>Ort/Raum</b>  | digital   |
| <b>Teilnehmerzahl</b>  | max. 20   |
| <b>Anmeldung zur Teilnahme</b>                                   | Anmeldung per Email an: <a href="mailto:paula-marie.kanefendt@abk-stuttgart.de">paula-marie.kanefendt@abk-stuttgart.de</a>  |
| <b>Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge</b>             | <b>ja</b>   |
| <b>Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS</b> | <a href="#">BA Konservierung und Restaurierung</a><br><b>abk interdisziplinär / 2 ECTS</b><br><a href="#">Architektur (BA)</a><br><b>AKA interdisziplinär / 2 ECTS</b>  |

## Studiengang

## Design

Modul

Ästhetik

ECTS

6

Dozent\*in/Prüfer\*in

Prof. Dr. Daniel Martin Feige

Titel der Veranstaltung

Klassiker der philosophischen Ästhetik

Art der Veranstaltung

Seminar

Art der Prüfung

Hausarbeit

Beschreibung der Veranstaltung

Die Ästhetik beschäftigt sich mit einer besonderen Form des menschlichen Weltbezugs, im Rahmen dessen Gegenstände nicht auf Allgemeinbegriffe gebracht werden, sondern in ihrer Spezifik nachvollzogen werden. Zu den paradigmatisch in Geschichte wie Gegenwart diskutierten Gegenstandsbereichen gehört dabei neben der Kunst die Natur; jüngst werden auch verstärkt nicht-klassische Gegenstandsbereiche wie das Design erforscht. Im Seminar werden wir die historische Entwicklung der Ästhetik (mit einem besonderen Fokus auf Positionen im Gefolge des 18. Jahrhunderts) in der gemeinsamen Diskussion paradigmatischer Texte nachvollziehen.

Literatur:

- Georg W. Bertram, Kunst. Eine philosophische Einführung, Stuttgart: Reclam 2005.
- Noël Carroll, Philosophy of Art. A contemporary Introduction, New York: Routledge 1999.
- Daniel M. Feige, Kunst als Selbstverständigung, Münster: Mentis 2012.
- Stefan Majetschak, Ästhetik zur Einführung, Hamburg: Junius 2012.
- Maria E. Reicher, Einführung in die philosophische Ästhetik, Darmstadt: WBG 2005.
- Brigitte Scheer, Einführung in die philosophische Ästhetik, Darmstadt: WBG 1997.

Zeit

Mittwoch 11.00-12.30

Ort/Raum

N.n. (je nach Lage als digitale Veranstaltung)

Teilnehmerzahl

Ca. 20

Anmeldung zur Teilnahme

Voranmeldung per E-Mail (daniel.feige@abk-stuttgart.de o. daniel.m.feige@fu-berlin.de)

Geöffnet für Hörer\*innen anderer Studiengänge

ja

**Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS**

**[BA Konservierung und Restaurierung](#)  
**abk interdisziplinär / 2 ECTS**  
**[Diplomstudiengang Bildende Kunst, Künstlerisches Lehramt \(BFA\)](#)  
**Kunstwissenschaft (KW 6 oder KW W6) / 6 ECTS**  
**[Teilstudiengang Intermediales Gestalten](#)  
**IMG-T3 oder IMG-T4 / 6 ECTS********

**Uni Stuttgart: Gattungen und Medien MA; Historische Kontexte BA;  
Fallstudien BA / MA; Kunst der Moderne im interdisziplinären Kontext MA;  
Materialität, Medialität, Bildlichkeit MA;**

## Studiengang

## Design

### Modul

Kulturphilosophie

### ECTS

6

### Dozent\*in/Prüfer\*in

**Prof. Dr. Daniel Martin Feige**

### Titel der Veranstaltung

**Hegel lesen!**

### Art der Veranstaltung

Seminar

### Art der Prüfung

Essays und Hausarbeit

### Beschreibung der Veranstaltung

Stuttgart hat dieses Jahr den 250. Geburtstag eines Sohns der Stadt begangen, der zu den wichtigsten Philosophen der Neuzeit gehört: Georg Wilhelm Friedrich Hegel (1770-1831). Er war zentraler Vertreter des deutschen Idealismus, der für eine Überwindung disziplinärer Grenzen steht: Im Rahmen seines umfassenden philosophischen Systems diskutiert Hegel Fragen der Ethik im systematischen Zusammenhang mit Fragen der Erkenntnistheorie, wie er Fragen der Naturphilosophie im systematischen Zusammenhang mit Fragen der Religionsphilosophie und Ästhetik diskutiert. Dass sein Werk keineswegs allein historisch interessant ist, zeigt sich nicht zuletzt daran, dass viele Philosophen/innen heute nicht nur nach wie vor Hegel lesen, sondern grundlegende Thesen Hegels in abgewandelter Form auch in der Gegenwart verteidigen. Im Rahmen des Seminars wollen wir in gemeinsamer gründlicher Lektüre der Einleitungen der Phänomenologie des Geistes sowie der Enzyklopädie der philosophischen Wissenschaften (sowie potentiell weiterer Ausschnitte aus der Enzyklopädie, der Rechtsphilosophie und der Geschichtsphilosophie) Anspruch und Methode der hegelschen Philosophie versuchen nachvollziehen. Da der Schwierigkeitsgrad von Hegels Texten hoch ist, wird als Voraussetzung der gemeinsamen Arbeit im Seminar eine gründliche Vorbereitung der Textabschnitte erwartet.

### Literatur

- Georg W. Bertram, *Hegels „Phänomenologie des Geistes“: Ein systematischer Kommentar*, Ditzingen: Reclam 2017.
- Daniel M. Feige, *Die Natur des Menschen. Eine dialektische Anthropologie*, Berlin: Suhrkamp 2021 (im Erscheinen).
- Christoph Menke, *Autonomie und Befreiung. Studien zu Hegel*, Berlin: Suhrkamp 2018.
- Terry Pinkard, *Hegel's Naturalism: Mind, Nature, and the Final Ends of Life*, Oxford: Oxford University Press 2012.
- Robert Pippin, *Die Aktualität des Deutschen Idealismus*, Berlin: Suhrkamp 2016.
- Michael Quante, *Die Wirklichkeit des Geistes. Studien zu Hegel*, Berlin: Suhrkamp 2011.
- Sally Sedgwick, *Hegel's Critique of Kant. From Dichotomy to Identity*, Oxford: Oxford University Press 2012.
- Ludwig Siep, *Der Weg der Phänomenologie des Geistes. Ein einführender Kommentar zu Hegels „Differenzschrift“ und „Phänomenologie des Geistes“*, Frankfurt am Main: Suhrkamp 2000.
- Slavoj Žižek, *Weniger als Nichts. Hegel und der Schatten des dialektischen Materialismus*, Berlin: Suhrkamp 2016.

### Zeit

Freitag 09.30-11.00

### Ort/Raum

N.n.

### Teilnehmerzahl

Ca. 20

### Anmeldung zur Teilnahme

Voranmeldung per E-Mail (daniel.feige@abk-stuttgart.de o. daniel.m.feige@fu-berlin.de)

**Geöffnet für Hörer\*innen anderer Studiengänge**

**ja**

**Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS**

BA Konservierung und Restaurierung

**abk interdisziplinär / 2 ECTS**

Diplomstudiengang Bildende Kunst, Künstlerisches Lehramt (BFA)

**Kunstwissenschaft (KW 6 oder KW W6 / 6 ECTS**

Teilstudiengang Intermediales Gestalten

**IMG-T3 oder IMG-T4 / 6 ECTS**

**Uni Stuttgart: Kunst der Moderne im interdisziplinären Kontext MA;  
Bildtheorien und Methoden: Reflexion und Anwendung MA;**

## Studiengang

## Design

Modul

ECTS

Dozent\*in/Prüfer\*in

Prof. Dr. Daniel Martin Feige, Prof. Dr. Judith Siegmund

Titel der Veranstaltung

Forschungskolloquium Gegenwartsästhetik

Art der Veranstaltung

Kolloquium

Art der Prüfung

Beschreibung der Veranstaltung

Im seit mehreren Jahren bestehenden Kolloquium werden Positionen der gegenwärtigen ästhetischen Diskussion gemeinsam diskutiert. Das Kolloquium richtet sich an Designer\*innen, Künstler\*innen, Philosophen und Philosophinnen, Musiker\*innen und an alle, die sich für aktuelle Debatten der Ästhetik interessieren. Es findet in Kooperation zwischen der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart und der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart statt. In diesem Semester soll Achille Mbembes „Kritik der schwarzen Vernunft“ gelesen werden.

Zeit

Dienstag 10.00-12.00

Ort/Raum

N.n. (eventuell digital)

Teilnehmerzahl

Ca. 15

Anmeldung zur Teilnahme

Voranmeldung per E-Mail (daniel.feige@abk-stuttgart.de sowie judith.siegmund@hmdk-stuttgart.de)

Geöffnet für Hörer\*innen anderer Studiengänge

ja

Andere zugelassene Studiengänge /  
Module (Modulcode) ECTS

BA Konservierung und Restaurierung  
abk interdisziplinär / 2 ECTS

## Studiengang

## Design

Modul

Designgeschichte

ECTS

3

Dozent\*in/Prüfer\*in

Dr. Dr. Florian Arnold

Titel der Veranstaltung

Designgeschichte I - Von der Steinzeithöhle ins Bauhaus

Art der Veranstaltung

Vorlesungsseminar

Art der Prüfung

Klausur

Beschreibung der Veranstaltung

Design hat nicht nur eine Geschichte, sondern ist seine Geschichte. Design ist ein Prozess, zielt auf Prozesse und scheint, wenn überhaupt, nur im Prozess (um-)definiert werden zu können. Entsprechend wird es in der Überblicksvorlesung und der wechselweisen Diskussion einschlägiger Quellentexte darum gehen, eine Entwicklung nachzuzeichnen, die bei der Frage nach dem eigentlichen Ursprung des „Designs“ ansetzt, um am Ende eines kritischen Durchgangs durch die letzten Jahrhunderte das Phänomen „Design“ in der Gegenwart besser erfassen zu können.

Es handelt sich um den ersten Teil eines zweisemestrigen Kurses, der aber ggfs. formell als vollständiger Einzelkurs angerechnet werden kann. Die erforderlichen Quellentexte werden bereitgestellt.

Zeit

Dienstags 14.00-15.30

Ort/Raum

N.n. (eventuell digital)

Teilnehmerzahl

Ca. 30

Anmeldung zur Teilnahme

Voranmeldung per E-Mail an [florian.arnold@abk-stuttgart.de](mailto:florian.arnold@abk-stuttgart.de)

Geöffnet für Hörer\*innen anderer Studiengänge

ja

Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS

[BA Konservierung und Restaurierung](#)

**abk interdisziplinär / 2 ECTS**

[Architektur \(BA\)](#)

**AKA interdisziplinär / 2 ECTS**

[Diplomstudiengang Bildende Kunst, Künstlerisches Lehramt \(BFA\)](#)

**Design (Design oder Design W) / 3 ECTS**

[Diplomstudiengang Bildende Kunst, Künstlerisches Lehramt \(BFA\)](#)

**Kunstwissenschaft (KW 3 oder KW W3) / 3 ECTS**

[Diplomstudiengang Bühnen- und Kostümbild](#)

**Stilkunde**

**Uni Stuttgart: Gattungen und Medien MA; Historische Kontexte BA; Fallstudien BA / MA; Kunst der Vormoderne im interdisziplinären Kontext MA Kunst der Moderne im interdisziplinären Kontext MA; Materialität, Medialität, Bildlichkeit MA;**

## Studiengang

## Design

### Modul

Symbolphilosophie und Semiotik

### ECTS

3

### Dozent\*in/Prüfer\*in

Dr. Dr. Florian Arnold

### Titel der Veranstaltung

Design als Diagrammatik?

### Art der Veranstaltung

Seminar

### Art der Prüfung

Referat und Hausarbeit

### Beschreibung der Veranstaltung

Was ist ein Diagramm? Vor allem: Wie funktionieren Diagramme? In den letzten Jahren häufen sich die Veröffentlichungen zu diesen besonderen Phänomenen auf der Grenze zwischen Bild und Schrift. Von der platonischen Anamnesis bis zum digitalen Coding spannt sich der Bogen einer Diagrammatologie, die sich der Schematisierung der Schnittstelle von Gedanke und Gestalt widmet. Wäre Design also im Wesentlichen diagrammatisch zu denken?

Das Seminar behandelt einschlägige Beiträge aus dem Feld der Medientheorie und Kulturwissenschaften, aber auch der Philosophie unter besonderer Berücksichtigung des Designs.

Da es sich um ein Seminar handelt, das zugleich zur weitergehenden Ausbildung von Lektüre- und Vortragskompetenzen dient, wird in der ersten Sitzung die Liste der zu besprechenden Texte mit der Aufforderung ausgegeben, Impulsreferate zu übernehmen. Diese Referate können auch im Team gehalten werden. Sie sind verpflichtend und prüfungsrelevant.

Zur allgemeinen Einführung empfohlen:

Matthias Bauer, Christoph Ernst, *Diagrammatik. Einführung in ein kultur- und medienwissenschaftliches Forschungsfeld*, Bielefeld: Transcript 2010.

### Zeit

Donnerstag 12.00-13.30

### Ort/Raum

N.n. (eventuell digital)

### Teilnehmerzahl

Ca. 30

### Anmeldung zur Teilnahme

Voranmeldung per E-Mail an [florian.arnold@abk-stuttgart.de](mailto:florian.arnold@abk-stuttgart.de)

### Geöffnet für Hörer\*innen anderer Studiengänge

nein

## Studiengang

## Design

Modul

Kulturphilosophie

ECTS

6

Dozent\*in/Prüfer\*in

Dr. des. Tom Poljanšek

Titel der Veranstaltung

Die massenmediale Konstruktion geglaubter Wirklichkeit

Art der Veranstaltung

Seminar

Art der Prüfung

Hausarbeit

Beschreibung der Veranstaltung

„Was wir über unsere Gesellschaft, ja über die Welt, in der wir leben, wissen, wissen wir durch die Massenmedien“ – so schreibt Niklas Luhmann 1996 in Die Realität der Massenmedien. Heute besitzt dieser Satz eine Aktualität, die zum Zeitpunkt seiner Formulierung wohl noch nicht absehbar war: Vermehrt können wir heute beobachten, dass unterschiedliche Gruppen von Menschen mitunter so Unterschiedliches über die „Welt“, in der sie jeweils zu „leben“ glauben, aus Massen- und sozialen Medien wissen, dass es fast scheinen könnte, als lebten sie gar nicht mehr in derselben „Welt“. Im Alltag ist dieses Phänomen uns so präsent und gegenwärtig, dass ein Begriff wie „Filterbubble“ inzwischen einen angestammten Platz in unserem Alltagsvokabular besitzt. Zwar hat die Diversifizierung medialer Sender und Angebote nicht zu einer Vervielfachung der tatsächlichen Realität geführt, wohl aber zu einer Vervielfachung der erfolgreich kursierenden Realitätsbeschreibungen. Unter diesen haben in den letzten Jahren etwa auch „Verschwörungstheorien“ und Angstnarrative neurechter Strömungen neue Popularität erlangt.

Im Seminar wollen wir uns zunächst mit der Frage auseinandersetzen, wie geglaubte Wirklichkeit medial vermittelt, stabilisiert und gegen Einbrüche und Anwürfe alternativer Wirklichkeitsbeschreibungen abgeschottet wird. Insbesondere werden wir uns dabei auch mit dem Medienwandel (wie etwa der Verbreitung des Internets und sozialer Medien) und seinen Auswirkungen auseinandersetzen. Das Seminar abschließen sollen Überlegungen zur Frage, ob und auf welchen Wegen dem Auseinanderfallen geglaubter Wirklichkeiten in aufklärerischer Absicht entgegengetreten werden kann.

Das Seminar findet entweder als Kompaktseminar oder auf virtuellem Wege statt. Um Anmeldung per E-Mail an tom.poljansek@uni-goettingen.de wird gebeten.

Zeit

N.n.

Ort/Raum

N.n. (voraussichtlich digital)

Teilnehmerzahl

Ca. 30

Anmeldung zur Teilnahme

Voranmeldung per E-Mail an tom.poljansek@uni-goettingen.de

Geöffnet für Hörer\*innen anderer Studiengänge

ja

Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS

[BA Konservierung und Restaurierung](#)  
**abk interdisziplinär / 2 ECTS**  
[Diplomstudiengang Bildende Kunst, Künstlerisches Lehramt \(BFA\)](#)  
**Kunstwissenschaft (KW 6 oder KW W6) / 6 ECTS**  
[Teilstudiengang Intermediales Gestalten](#)  
**IMG-T3 oder IMG-T4 / 6 ECTS**

**Uni Stuttgart: Gattungen und Medien MA; Historische Kontexte BA;  
Fallstudien BA / MA; Kunst der Vormoderne im interdisziplinären Kontext**



## Studiengang

## Design

Modul

Kulturphilosophie

ECTS

6

Dozent\*in/Prüfer\*in

MA. Franziska Wildt

Titel der Veranstaltung

**Ästhetik nach Kant und Hegel: feministische, postkoloniale und kritische Perspektiven**

Art der Veranstaltung

Seminar

Art der Prüfung

Hausarbeit

Beschreibung der Veranstaltung

Die Ästhetik spielt in der Philosophie von Kant und Hegel eine zentrale Rolle. Bei Kant steht sie an der Schnittstelle der *Kritik der reinen Vernunft* und der *Kritik der praktischen Vernunft*, bei Hegel am Übergang vom objektiven zum absoluten Geist.

Das Seminar untersucht die Bedeutung der Ästhetik und ihres ästhetischen Gegenstands bei Kant und Hegel, um sich auf dieser Grundlage ihren modernen und

zeitgenössischen Kritikern zuzuwenden. Dabei werden insbesondere die Kritische

Theorie, sowie feministische und postkoloniale Ansätze in den Blick genommen.

Das Seminar findet entweder als Kompaktseminar oder auf virtuellem Wege statt. Um Anmeldung per E-Mail an Franziska.Wildt@abk-stuttgart.de wird gebeten.

Zeit

Donnerstag 14.15-15.45 oder Block

Ort/Raum

N.n. (eventuell digital)

Teilnehmerzahl

Ca. 30

Anmeldung zur Teilnahme

Voranmeldung per E-Mail an Franziska.Wildt@abk-stuttgart.de

Geöffnet für Hörer\*innen anderer Studiengänge

**ja**

**Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS**

[BA Konservierung und Restaurierung](#)

**abk interdisziplinär / 2 ECTS**

[Diplomstudiengang Bildende Kunst, Künstlerisches Lehramt \(BFA\)](#)

**Kunstwissenschaft (KW 6 oder KW W6) / 6 ECTS**

[Teilstudiengang Intermediales Gestalten](#)

**IMG-T3 oder IMG-T4 / 6 ECTS**

**Uni Stuttgart: Bildtheorien und Methoden: Reflexion und Anwendung MA;**

## Studiengang

## Geöffnete Lehrveranstaltungen HMDK für das WS 2020\_21

### Modul

### ECTS

### Dozent\*in/Prüfer\*in

**Prof. Dr. Judith Siegmund**  
**Prof. Martin Schüttler**  
Tutorin: **Florence Borggrefe** <f.borggrefe@hotmail.com>

### Titel der Veranstaltung

**Philosophien des Hörens**

### Art der Veranstaltung

Seminar

### Art der Prüfung

### Beschreibung der Veranstaltung

Im Seminar werden wir anhand von Textarbeit verschiedene musikphilosophische Thesen und Definitionen zum Begriff des Hörens überprüfen und gegeneinander abwägen. Es versteht sich als eine gemeinsame Forschungsarbeit mit offenem Ausgang. Einen weiteren Bestandteil des Seminars bilden hörpraktische Experimente und Selbstversuche, um unterschiedliche Formen des Hörens subjektiv erfahren und mit dem Gelesenen abgleichen zu können. Musikalische Vorkenntnisse sind hierfür nicht erforderlich. Eine Literaturliste wird zum Seminarbeginn bekanntgegeben.

- Die Bereitschaft zu vorbereitender Lektüre ist Voraussetzung zur Teilnahme am Seminar.
- Die gemeinsame und vorbereitende Textlektüre wird einer Referatsleistung (die wegfällt) gleichgesetzt und angerechnet.
- Anrechenbar für BiWi Bachelor und Master oder in Musikwissenschaft sowie in anderen Studiengängen (z.B. der Fakultät darstellende Kunst) und in den Prüfungsämtern der ABK und Merzakademie Stuttgart.

### Zeit

Dienstag, 14-16 Uhr,  
erste Sitzung am 13. Oktober 2020

### Ort/Raum

Wird noch bekanntgegeben

### Teilnehmerzahl

### Anmeldung zur Teilnahme

Anmeldungen im Moodle der HMDK oder bei Florence Borggrefe, (diese sind erforderlich, um die Coronabestimmungen einzuhalten.)

### Geöffnet für Hörer\*innen anderer Studiengänge

ja

### Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS

[BA Konservierung und Restaurierung](#)  
**abk interdisziplinär / 2 ECTS**  
[Architektur \(BA\)](#)  
**AKA interdisziplinär / 2 ECTS**  
[Diplomstudiengang Bildende Kunst, Künstlerisches Lehramt \(BFA\)](#)  
**Kunstwissenschaft (KW 3 oder KW W3) / 3 ECTS**

**Uni Stuttgart: Bildtheorien und Methoden: Reflexion und Anwendung MA;  
Gattungen und Medien MA; Kunst der Vormoderne im interdisziplinären  
Kontext MA Kunst der Moderne im interdisziplinären Kontext MA;  
Materialität, Medialität, Bildlichkeit MA;**

## Studiengang

## Geöffnete Lehrveranstaltungen HMDK für das WS 2020\_21

Modul

ECTS

Dozent\*in/Prüfer\*in

Prof. Dr. Judith Siegmund  
Tutorin: Florence Borggrefe <[f.borggrefe@hotmail.com](mailto:f.borggrefe@hotmail.com)>

Titel der Veranstaltung

Fake News und die Künste

Art der Veranstaltung

Textseminar

Art der Prüfung

Beschreibung der Veranstaltung

Trumpismus, Rechtspopulismus und Neoliberalismus schaffen „Alternative Fakten“, sie produzieren in einem neuen Ausmaß „Fake News“. – Welche Konsequenzen haben diese für das Selbstverständnis von Künsten, in denen das Fiktive seit der Moderne eine große Rolle spielt? In dem Textseminar wollen wir ausgehend vom Begriff der Postdemokratie, den Colin Crouch 2003 entworfen hat, die „Neigung des Neoliberalismus“ diskutieren, „die Manipulation von Informationen und die Diskreditierung von Fachwissen zu befördern“.

Wir vergleichen Texte zum Thema der Fiktionalität in den Künsten und in der Realität

um dann im Fortgang des Seminars zu fragen, welche künstlerischen Strategien sowie theoretischen Bestimmungen künstlerischen und performativen Handelns sich aus dieser veränderten Situation ergeben können. Eine Literaturliste wird zum Seminarbeginn bekanntgegeben.

- Die Bereitschaft zu vorbereitender Lektüre ist Voraussetzung zur Teilnahme am Seminar.
- Die gemeinsame und vorbereitende Textlektüre wird einer Referatsleistung (die wegfällt) gleichgesetzt und angerechnet.
- Anrechenbar für BiWi Bachelor und Master sowie in anderen Studiengängen (z.B. der Fakultät darstellende Kunst) und in den Prüfungsämtern der ABK und Merzakademie Stuttgart.

Zeit

Mittwoch, 11:30 – 13:30 Uhr, vierzehntägig  
erste Sitzung am 21. Oktober 2020

Ort/Raum

Probephöhne des Figurentheaters, Urbanplatz 2

Teilnehmerzahl

Anmeldung zur Teilnahme

Anmeldungen im Moodle der HMDK oder bei Florence Borggrefe, (diese sind erforderlich, um die Coronabestimmungen einzuhalten.)

Geöffnet für Hörer\*innen anderer Studiengänge

ja

Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS

[BA Konservierung und Restaurierung](#)  
**abk interdisziplinär / 2 ECTS**  
[Architektur \(BA\)](#)  
**AKA interdisziplinär / 2 ECTS**

Diplomstudiengang Bildende Kunst, Künstlerisches Lehramt (BFA)  
**Kunstwissenschaft (KW 3 oder KW W3) / 3 ECTS**

**Uni Stuttgart: Bildtheorien und Methoden: Reflexion und Anwendung MA;  
Materialität, Medialität, Bildlichkeit MA;**

## Studiengang

## Geöffnete Lehrveranstaltungen HMDK für das WS 2020\_21

Modul

ECTS

Dozent\*in/Prüfer\*in

Prof. Dr. Judith Siegmund  
Tutorin: Florence Borggrefe <[f.borggrefe@hotmail.com](mailto:f.borggrefe@hotmail.com)>

Titel der Veranstaltung

Theorien des Performativen

Art der Veranstaltung

Art der Prüfung

Beschreibung der Veranstaltung

Zum Start des neuen Studiengangs Theorie und Praxis experimenteller Performance sollen u.a. anknüpfend an die Vorlesungsreihe Über Performativität (<https://campusgegenwart.de/ueber-performance>) noch einmal die Begriffe des Performativen in den Fokus genommen werden. Durch die Lektüre ausgewählter Texte wollen wir ihre begriffliche Vielgestalt kennenlernen und uns gemeinsam auch im Hinblick auf eigene künstlerische Arbeitsweisen zu einigen ihrer Aspekte verhalten.

Neben der sprachphilosophischen Herkunft aus der Ordinary Language Theory, der Verankerung des Performativitätsbegriffs in der Geschlechtertheorie und in den Theaterwissenschaften geht es auch darum, aktuelle soziologische Narrative von Performance als Leistung und Selbstdarstellung im Rahmen von Diskursen der Vereinzelung und der Wettbewerbssteigerung zu diskutieren.

- Die Bereitschaft zu vorbereitender Lektüre ist Voraussetzung zur Teilnahme am Seminar.
- Die gemeinsame und vorbereitende Textlektüre wird einer Referatsleistung (die wegfällt) gleichgesetzt und angerechnet.
- Anrechenbar für BiWi Bachelor und Master oder in Musikwissenschaft sowie in anderen Studiengängen (z.B. der Fakultät darstellende Kunst) und in den Prüfungsämtern der ABK und Merzakademie Stuttgart.

Zeit

Donnerstag 10-12:30 Uhr  
erste Sitzung am 15. Oktober 2020

Ort/Raum

Raum 8.04

Teilnehmerzahl

Anmeldung zur Teilnahme

Anmeldungen im Moodle der HMDK oder bei Florence Borggrefe, (diese sind erforderlich, um die Coronabestimmungen einzuhalten.)

Geöffnet für Hörer\*innen anderer Studiengänge

ja

**Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS**

[BA Konservierung und Restaurierung](#)  
**abk interdisziplinär / 2 ECTS**  
[Architektur \(BA\)](#)  
**AKA interdisziplinär / 2 ECTS**  
[Diplomstudiengang Bildende Kunst, Künstlerisches Lehramt \(BFA\)](#)  
**Kunstwissenschaft (KW 3 oder KW W3) / 3 ECTS**



## Studiengang

## Geöffnete Lehrveranstaltungen HMDK für das WS 2020\_21

Modul

ECTS

Dozent\*in/Prüfer\*in

Prof. Dr. Judith Siegmund

Titel der Veranstaltung

Kolloquium der Gegenwartsästhetik

Art der Veranstaltung

Kolloquium

Art der Prüfung

Beschreibung der Veranstaltung

Im seit mehreren Jahren bestehenden Kolloquium werden Positionen der gegenwärtigen ästhetischen Diskussion gemeinsam diskutiert. Das Kolloquium richtet sich an Designer\*innen, Künstler\*innen, Philosophen und Philosophinnen, Musiker\*innen und an alle, die sich für aktuelle Debatten der Ästhetik interessieren. Es findet in Kooperation zwischen der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart und der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart statt. In diesem Semester soll Achille Mbembes „Kritik der schwarzen Vernunft“ gelesen werden.

Zeit

Dienstag, 10-12 Uhr

Ort/Raum

Wird noch bekanntgegeben.

Teilnehmerzahl

Anmeldung zur Teilnahme

Um Anmeldung wird gebeten (an Judith Siegmund [judith.siegmund@hmdk-stuttgart.de](mailto:judith.siegmund@hmdk-stuttgart.de) oder Daniel Feige)

Geöffnet für Hörer\*innen anderer Studiengänge

ja

Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS

[BA Konservierung und Restaurierung](#)  
abk interdisziplinär / 2 ECTS

**Uni Stuttgart: Bildtheorien und Methoden: Reflexion und Anwendung MA;  
Materialität, Medialität, Bildlichkeit MA;**

## Studiengang

## Geöffnete Lehrveranstaltungen HMDK für das WS 2020\_21

Modul

ECTS

Dozent\*in/Prüfer\*in

Prof. Martin Schüttler

Titel der Veranstaltung

Über Form: Konzepte der Zeitgestaltung heute

Art der Veranstaltung

Seminar

Art der Prüfung

Beschreibung der Veranstaltung

Form, Ablauf, Konzept, Prozess, Dramaturgie – es gibt viele Möglichkeiten, Zeitgestaltung zu denken und zu bezeichnen. Immer wieder in der Vergangenheit wurde (nicht nur musikalische) Zeit neu begriffen und gestaltet. Künstlerische Arbeiten im jungen 21. Jahrhundert haben – nicht zuletzt wegen neuer technischer Möglichkeiten (Digitalisierung, Intermedialität, Partizipation ...) – andere Perspektiven auf dieses alte Thema entwickelt und tut dies weiterhin.

Das Seminar Über Form beleuchtet unterschiedliche Denkweisen über Timing und Zeitverläufe, ohne dabei irgendeinen Anspruch auf Vollständigkeit zu erheben. Schwerpunkte bilden musikalische Arbeiten der zweiten Hälfte des 20. Jahrhundert und Konzeptionen der Gegenwart.

Zeit

Dienstag 11-13 Uhr c.t.  
Seminarbeginn: 13.10.2020

Ort/Raum

8.04 HMDK

Teilnehmerzahl

Anmeldung zur Teilnahme

Geöffnet für Hörer\*innen anderer Studiengänge

ja

**Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS**

**BA Konservierung und Restaurierung**  
**abk interdisziplinär / 2 ECTS**  
Diplomstudiengang Bildende Kunst, Künstlerisches Lehramt (BFA)  
**Kunstwissenschaft (KW 3 oder KW W3) / 3 ECTS**

**Uni Stuttgart: Bildtheorien und Methoden: Reflexion und Anwendung MA; Gattungen und Medien MA; Historische Kontexte BA; Fallstudien BA / MA; Kunst der Vormoderne im interdisziplinären Kontext MA Kunst der Moderne im interdisziplinären Kontext MA; Materialität, Medialität, Bildlichkeit MA;**

**Studiengang****Geöffnete Lehrveranstaltungen HMDK für das WS  
2020\_21  
Literaturwissenschaften / Germanistik**

Modul

ECTS

Dozent\*in/Prüfer\*in

Dr. Uwe Durst

Titel der Veranstaltung

Poetik der parahistorischen Literatur

Art der Veranstaltung

Art der Prüfung

Referat

Beschreibung der Veranstaltung

Vor allem seit dem Zweiten Weltkrieg hat sich eine neue Form des historischen Romans entwickelt, deren Handlung nicht auf einem realistischen historischen Geschehen basiert, sondern alternative Entwicklungen schildert: Leonardo entschließt sich, die Malerei aufzugeben und stattdessen seine technischen Erfindungen zu perfektionieren, was zur industriellen Revolution in der Renaissance führt, samt Umweltverschmutzung und der Entstehung eines Proletariats; statt des Nordens gehen die Konföderierten aus dem amerikanischen Bürgerkrieg als Sieger hervor; der Zweite Weltkrieg findet nicht statt oder wird von den Achsenmächten gewonnen. Texte dieser Art werden derzeit unter diversen Begriffen verhandelt, man nennt sie u.a. kontrafaktische Literatur, Alternativweltromane, political fiction oder alternate time stream novel. Allerdings handelt es sich hier nur um eine Spielart eines erheblich reicheren Angebots an Verfremdungsverfahren, die in diesem Kurs unter dem Begriff der parahistorischen Literatur zusammengefaßt werden sollen. Die parahistorische Fiktion ist insofern die Perfektionierung des historischen Romans, als sie den künstlerischen Gestaltungsbereich auf die Historie selbst ausdehnt, wodurch sie seine Stellung zwischen Historiographie und Poesie zur Poesie verschiebt.

Mit der Teilnahme an diesem Kurs erklären Sie sich zur Übernahme eines Referats bereit.

Zeit

Dienstag 10:30-12:00  
Beginn: KW42

Ort/Raum

8.06 HMDK

Teilnehmerzahl

Anmeldung zur Teilnahme

Geöffnet für Hörer\*innen anderer Studiengänge

ja

**Andere zugelassene Studiengänge /  
Module (Modulcode) ECTS****BA Konservierung und Restaurierung  
abk interdisziplinär / 2 ECTS****Uni Stuttgart: Bildtheorien und Methoden: Reflexion und Anwendung MA;**

## Weitere Anmerkungen

### Literatur:

Otto Basil, Wenn das der Führer wüßte [1966].  
Philip K. Dick, Das Orakel vom Berge [The Man in the High Castle (1962), dt.].  
Egon Friedell, Die Rückkehr der Zeitmaschine [1946].  
Robert Harris, Vaterland [Fatherland (1992), dt.].  
Paul J. McAuley, Pasquales Florenz [Pasquale's Angel (1994), dt.]  
Leo Perutz, Sankt Petri-Schnee [1933]  
Christoph Ransmayr, Die letzte Welt (1988).  
Philip Roth, Verschwörung gegen Amerika [The Plot Against America (2005), dt.]  
Norman Spinrad, Der stählerne Traum [The Iron Dream (1972), dt.]  
Jules Verne, Paris im 20. Jahrhundert [Paris au XXe siècle: roman (1994), dt.].  
Kurt Vonnegut, Die Sirenen des Titan [The Sirens of Titan (1959), dt.]  
Ward Moore, Der große Süden [Bring the Jubilee (1953), dt.].

**Studiengang****Geöffnete Lehrveranstaltungen HMDK für das WS  
2020\_21  
Literaturwissenschaften / Germanistik**

Modul

ECTS

Dozent\*in/Prüfer\*in

Dr. Helmut Landwehr

Titel der Veranstaltung

Meisterwerke deutscher Kurzprosa

Art der Veranstaltung

Art der Prüfung

Beschreibung der Veranstaltung

Von Heinrich von Kleist, Franz Kafka, Robert Walser, Günter Kunert, Christa Wolf, Elfriede Jelinek, Herta Müller und anderen Autoren oder Autorinnen werden sowohl häufig rezipierte als auch weniger gut bekannte Prosawerke – Fabel, Novelle, Kurzgeschichte, Parabel, Anekdote, ..., z. T. auch in Auszügen – gelesen, analysiert und interpretiert. Dabei wird erörtert, welche Bedeutung für das Verstehen des literarischen Textes Biographie, Zeit, Intertextualität, Erzählweise und Sprache haben. Wünsche der Teilnehmenden zur Auswahl der Texte und Aspekten der Untersuchung werden einbezogen.

Zeit

Donnerstag 10:15-11:45  
Beginn: KW42

Ort/Raum

8.06 HMDK

Teilnehmerzahl

Anmeldung zur Teilnahme

Geöffnet für Hörer\*innen anderer  
Studiengänge

ja

**Andere zugelassene Studiengänge /  
Module (Modulcode) ECTS****BA Konservierung und Restaurierung  
abk interdisziplinär / 2 ECTS**

|  |   |
|--|---|
| <b>Studiengang</b>   | <b>Geöffnete Lehrveranstaltungen HMDK für das WS<br/>2020_21<br/>Literaturwissenschaften / Germanistik</b>  |
| <b>Modul</b>   |   |
| <b>ECTS</b>  |   |
| <b>Dozent*in/Prüfer*in</b>                                       | <b>Dr. Helmut Landwehr</b>  |
| <b>Titel der Veranstaltung</b>                                   | <b>Schreibwerkstatt: Produktiver Umgang mit Literatur und kreatives Schreiben<br/>!!!!nicht anrechenbar/unbenotet!!!!</b>   |
| <b>Art der Veranstaltung</b>                                     |   |
| <b>Art der Prüfung</b>   |   |
| <b>Beschreibung der Veranstaltung</b>                            | Die Teilnehmer(innen) setzen Anfänge von literarischen Texten fort oder greifen schreibend ein, um mit ihrer eigenen Phantasie Leerstellen zu füllen, Personen mit neuen Gedanken oder Worten zu versehen, auf Aussagen zu reagieren u. ä. Dabei soll nicht nur die inhaltliche Auseinandersetzung mit dem Text eine Rolle spielen, sondern die Aufmerksamkeit auch auf grammatische und andere sprachliche (auch sprachspielerische) Möglichkeiten gerichtet werden. |
| <b>Zeit</b>  | Do 11:45-13:15 – vierzehntägig<br>Beginn: KW42  |
| <b>Ort/Raum</b>  | 8.06 HMDK   |
| <b>Teilnehmerzahl</b>  |   |
| <b>Anmeldung zur Teilnahme</b>                                   |   |
| <b>Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge</b>             | <b>ja</b>   |
| <b>Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS</b> | <b><u>BA Konservierung und Restaurierung</u><br/>abk interdisziplinär / 2 ECTS</b>  |

**Studiengang****Geöffnete Lehrveranstaltungen HMDK für das WS  
2020\_21  
Literaturwissenschaften / Germanistik****Modul****ECTS****Dozent\*in/Prüfer\*in****Guntram Zürn****Titel der Veranstaltung****Metrik hautnah!****Art der Veranstaltung**

Seminar

**Art der Prüfung**

Beschreibung der Veranstaltung

Strenge Regeln, Kreuze malen und Strichlein setzen, eintönig Sprechen wie Zugfahrtgeratter - die Hemmschwellen und Vorurteile sind bekannt und gehören zur „métrikē téchnē“ dazu. Teilweise habt ihr sie auch schon hinter euch gelassen. Das Seminar „Metrik hautnah!“ lehrt den sicheren Umgang mit den vielen Varianten der Hebungen und Senkungen über die Jahrhunderte, damit ihr zu einem sicheren Urteil in Fragen der Metrik gelangt. Darüber hinaus geht es selbstverständlich auch um andere sprachgestaltende Stilmittel.

Dafür arbeiten wir auch mit dem Hauptfach zusammen. Fragen, die sich stellen werden, sind:

- Kann Metrik zeitlos sein? Wie könnte ein Metrikkanon beschaffen sein?
- Wie und wann spreche ich im Metrum?
- Was für Formen gibt es? Wie schaffen wir Ordnung im Chaos der jahrtausendlangen Entwicklung?
- Wie unterscheide ich gelungene und misslungene „ars metrica“? Auf welche Weise gehen Form, Inhalt und etwaige Aussagen in gelungener Metrik aufeinander zu?
- Wie steht es um die zeitgenössische Metrik?

Das Seminar sollte von jedem Studierenden einmal besucht werden, da es wichtige Grundlagen vermittelt. Es ist darum für alle Studierenden ab dem Abschluss des Grundkurses offen.

Die Materialien des Seminars werden weitgehend als Kopien ausgegeben.

**Zeit**Montag, 16:15 - 17:45  
Beginn: KW42**Ort/Raum**

9.17 HMDK

**Teilnehmerzahl****Anmeldung zur Teilnahme****Geöffnet für Hörer\*innen anderer  
Studiengänge****ja**

**Andere zugelassene Studiengänge / BA Konservierung und Restaurierung**  
**Module (Modulcode) ECTS abk interdisziplinär / 2 ECTS**